

ENTSTEHUNG UND ENTWICKLUNG DES ZELLER KINOS 2015 - 2023



KULTURKINO KAIMT E. V.
KURTRIERERSTRASSE 40
56856 ZELL-MOSEL



Zusammengestellt und bearbeitet von Günter Scheid und Birgit Theresa Koch im Januar 2024
KulturKino Kaimt e.V.

2015

Gründung eines Arbeitskreises „Aal Schul Kaamt“ mit dem Ziel ein Konzept für das alte Schulgebäude zu entwickeln.

Erste Vorschläge für ein Nutzungskonzept (Dorfgemeinschaftsraum wurden diskutiert. Die zentrale Nutzung des Gebäudes durch die örtlichen Vereine) führte nach Gesprächen mit den Verantwortlichen zu keinem Ergebnis und war somit nicht durchführbar.

DER BEGINN



2016

Die Kaimterin Birgit Theresa Koch stellte dem Arbeitskreis ihre Idee vor, ein Kino in dem Gemeinschaftsraum der alten Schule in Kaimt zu errichten.

Diese Idee nahm der Arbeitskreis begeistert auf. Frau Koch lud Fabian Schauen, den Geschäftsführer des Bundesverbandes für kommunale Filmarbeit e.V. , nach Kaimt ein, um dem Arbeitskreis die Grundlagen für ein Kino vorzustellen.

Bei diesem Treffen betonte dieser, dass ca. 60 Kinoplätze und eine Kinoatmosphäre wichtig sind. Das Kino sollte eine hohe Akzeptanz bei den Kinobesuchern erreichen und finanziell unabhängig betrieben werden.

DIE IDEE





2016

In vielen Sitzungen des Arbeitskreises wurde über die Gestaltung des Kinos diskutiert, Informationen wurden zusammengetragen.

Ein Logo und eine Programmstruktur wurden entwickelt.

2016

Der Arbeitskreis war sich einig, dass der Gemeinschaftsraum der ehem. Schule in Kaimt geeignet für ein Kino ist. Fläche, Höhe und der angrenzende Raum (Küche) und Flur bieten gute Voraussetzungen.

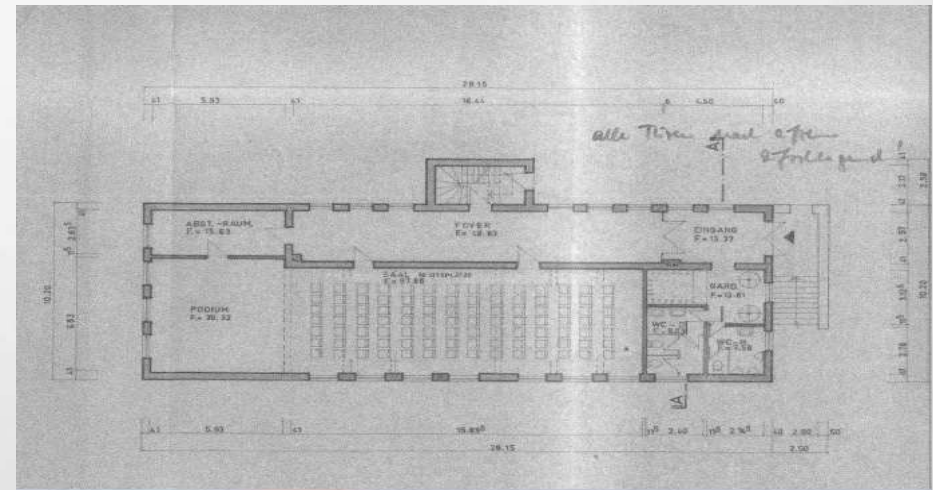


Großer Gemeinschaftssaal/geplanter Kinosaal

2016



Flur zum Gemeinschaftssaal, geplantes Foyer



Bestandsplan

ANTRAG AN DIE STADT ZELL

Schnell wurde ein Konzept entwickelt. Im September 2016 folgte die Einreichung des Antrages zur Errichtung und Betreiben eines Kinos in der ehemaligen Grundschule in Zell-Kaimt an den Rat der Stadt Zell (Mosel).

Die Kinomacher wollen ein anspruchsvolles Filmprogramm mit Arthousefilmen, Dokumentationen und Filmgesprächen zusammenstellen.

Anlage 1



"Die kommunalen Kinos sind ohne Zweifel die Vorkämpfer eines aktiven Engagements für Filmkultur in Deutschland. In dieser Bewegung liegt auch weiterhin die Zukunft des Kinos in unserem Land."
Ulrich Gregor, ehem. Leiter des Internationalen Forum des Jungen Films

"Wenn man ein Kino will, das den Blick in die Welt und in die Geschichte offenhält, braucht man mehr denn je die kommunalen Kinos."
Wim Wenders, Regisseur

Zur Vorlage im Rat der Stadt Zell:

Antrag des Arbeitskreises Alte Schule Kaimt

- Genehmigung zur Nutzung der ersten Etage des Gebäudes der alten Schule Kaimt für ein „KulturKinoKaimt“ (Arbeitstitel)
- Anhang
- 1. Ergänzung zum Antrag

**Kommunales Kulturkino
im Zeller Hamm**

Ansprechpartner: Birgit Theresa Koch und Günter Scheid

Warum ein Kultur Kino?

Das ehemalige Schulgebäude in Kaimt dient zurzeit als Proberaum für Vereine und Gruppen, Wahllokal und als Mietshaus. Das Gebäude und der dazugehörige Schulhof müssen saniert werden, sollen diese weiterhin für die Bevölkerung nutzbar bleiben.

Damit der Stadtrat bei seiner Entscheidung über die weitere Nutzung des Gebäudes unterstützt wird, wurde von engagierten Bürgern ein Arbeitskreis „Alte Schule Kaimt“ gegründet.

Ziel des von Herrn Bürgermeister Hans Schwarz initiierten Arbeitskreises ist es die Alte Schule Kaimt zu einem Mittelpunkt der Dorfgemeinschaft zu entwickeln.

1

Facebook: Arbeitskreis „Alte Schule Kaimt“ Email: aalschulkaamt@web.de

2016 GENEHMIGUNG DER STADT ZELL

Am 13.02.2017 genehmigte der Stadtrat der Stadt Zell (Mosel) einstimmig die Errichtung und den Betrieb eines Kinos in der alten Schule Kaimt durch den Arbeitskreis.

Zur Finanzierung dieses Projektes beteiligte sich die Stadt Zell mit einem Betrag von 10 Tsd. Euro. Voraussetzung für den Erhalt der finanziellen Mittel war die Gründung eines Vereins.



2016

Wird es bald ein Kulturkino in Zell geben?

Stadtteilbelebungs Arbeitskreis „Aal Schul Kaamt“ befasst sich mit Nutzungskonzepten

Von unserer Mitarbeiterin
Ulrike Platten-Wirtz

■ **Zell-Kaimt.** Die Nutzung der Alten Kaimter Schule stand schon einige Male im Fokus der Kommunalpolitik. Jüngst hat sich ein Arbeitskreis gebildet, der sich mit verschiedenen Konzepten auseinandersetzt, wie man das historische Gebäude sinnvoll nutzen und vor dem Abriss bewahren könnte. Drei K stehen derzeit ganz oben auf der Wunschliste der Verantwortlichen.

Die Buchstaben stehen für Kultur Kino Kaimt. „Oder besser gesagt für den ganzen Zeller Hamm“, ergänzt Birgit Theresa Koch, eine der Initiatorinnen. Von ihr kam auch die Idee, den alten Klassensaal, der derzeit als Probenraum für den Gesangsverein dient, als Kommunales Kino zu nutzen. Eine Einrichtung, die deutschlandweit Anhänger findet. Koch kennt das Konzept aus Eckernförde, wo sie lange Zeit ge-

lebt hat, und konnte ihre Mitstreiter schnell von der Idee überzeugen. Im Erdgeschoss der Alten Schule könnte das Kommunale Kino einziehen, die übrigen Räume könnten wie bisher als Wohnraum vermietet oder aber anderweitig genutzt werden. Wie genau, das soll jetzt noch nicht ver-

„Es gibt eine Menge Resonanz. 1500 Leute haben das Konzept bereits bei Facebook angeschaut“.

Günter Scheid, Arbeitskreis Aal Schul Kaamt.

raten werden. „Es liegen Vorschläge eines Architektenbüros vor, die wir aber zuerst innerhalb des Arbeitskreises besprechen wollen, bevor sie öffentlich werden“, sagt Mitinitiator Günter Scheid.

Die Grundidee der Arbeitsgruppe ist es, die Alte Schule im Ortskern des Zeller Stadtteils Kaimt wiederzubeleben und für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. „Nicht nur Filme sollen hier geschaut werden, es soll auch ein Ort der Begegnung für die Gemeinschaft sein“, wünscht sich Ottilie Altenweg. Als touristisches und kulturelles Angebot für Gäste und Einheimische versteht die



Der eigens dafür gegründete Arbeitskreis „Aal Schul Kaamt“ setzt sich mit neuen Konzepten für die Nutzung des historischen Gebäudes auseinander.

Gruppe ihr Vorhaben. „Schwierig ist ja immer die Finanzierung solcher Projekte. Noch dazu, wo es keine Fördermittel gibt“, sagt Scheid. Die Kosten für die Errichtung eines Kulturkinos scheinen da allerdings überschaubar.

Für Raumausstattung und Technik werden einmalig rund 10 000 Euro veranschlagt. Dazu kommen einmal im Jahr eine Gebühr für den Dachverband Kommunaler Ki-

nos und eine Leihgebühr pro Film von rund 100 bis 150 Euro. „Der ausgeliehene Film kann in einer Woche aber mehrmals gezeigt werden“, weiß Koch. Um eventuelle Verluste in Grenzen zu halten, plant die Gruppe die Gründung eines Vereins. Über Mitgliedsbeiträge (angedacht sind 20 Euro im Jahr), Eintrittsgelder (5 Euro pro Film) und Spenden soll sich das Kulturkino finanzieren. Erste Vor-

führungen könnten im Herbst 2017 stattfinden. „Wenn die Idee einschlägt, könnte man in Zukunft beispielsweise auch ein Filmfestival, vielleicht zum Thema Heimat, veranstalten“, sagt Koch. Das Thema Heimat sollte ohnehin den Schwerpunkt der kulturellen Arbeit bilden.

Darüber hinaus sollen deutsche und internationale Filme, die kulturell hochwertig sind, gezeigt

werden. Für die Umsetzung, das Kino soll nicht kommerziell, sondern ehrenamtlich geführt werden, sind der Arbeitsgruppe noch Mitstreiter willkommen.

➔ Interessierte können sich bei Birgit Theresa Koch per E-Mail birgittheresakoch@t-online.de, Telefon 06542/4456, oder an Günter Scheid, Mail guenterscheid@web.de, Telefon 06542/4520, melden.

2017

VEREINSGRÜNDUNG

Am 25.04.2017 gründen Kinofreunde gemeinsam mit den Mitgliedern des Arbeitskreises "Aal Schul Kaamt" den Verein "KulturKino Kaimt e. V."

Der erste Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

Günter Scheid
Birgit Theresa Koch

1. Vorsitzender, unser Mann für alles
Stv. Vorsitzende, Programmausschuss
Öffentlichkeitsarbeit
Schriftführerin, Webdesign, Flyer
Kassenwart und vieles mehr

Ulrike von Quast
Axel Clemens

Kassenprüfer

Thomas Jakobs
Peter Bremm



„Wir machen Kino“

2017 KINOSESSEL

Vereinsmitglied Peter Friesenhahn entdeckte im ehem. Kino in Kastellaun noch brauchbare Kinosessel.

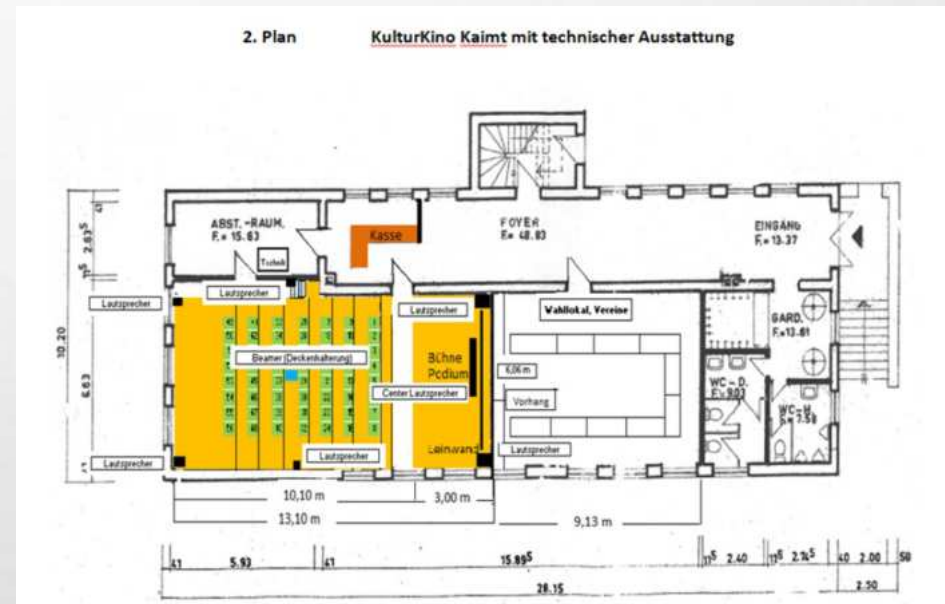
Der Verein erwarb 56 Sessel und transportierte diese in die alte Schule nach Zell-Kaimt.



2017

- **Erstellung eines Sitzplans mit der technischen Ausstattung**
- **Installation der Technik des im Grundrissplan gekennzeichneten Anstellraums**
- **Die Vereine, die den Gemeinschaftsraum nutzen, werden in Kenntnis gesetzt**
- **Kostenvoranschläge für Elektrik und Technik werden eingeholt**
- **Die Gesamtkosten werden ermittelt und die Finanzierung sichergestellt**

PLANUNG DES KINOS



2017

Zur Verfügung stehende Finanzmittel:

Anschubfinanzierung der Stadt Zell	10.000 Euro
Paten für Kinosessel 100 Euro/Sessel	5.600 Euro
Spenden Raiba ZellerLand	
Sparkasse Mittelmosel	2.000 Euro
<u>Andere Spenden</u>	<u>2.400</u>
Euro	
	20.000 Euro

FINANZIERUNG

Investitionskosten

Angebot Technik	9.300 Euro
Angebot Elektrik	1.600 Euro
<u>Innenausbau</u>	<u>10.000 Euro</u>
	19.900 Euro

Der Innenausbau erfolgt außer der Elektrik in
Eigenleistung der Mitglieder des Vereins.

2017 PLANUNG DES KINOS

- 03.05.2017** Baugenehmigung beantragt bei der Kreisverwaltung Cochem
- 05.10.2017** Baugenehmigung erteilt durch die Kreisverwaltung Cochem
- 27.09.2027** Kontrolle und Information durch das Amt für Hygiene



2017

PRESSE

Licht aus, Kino an: In Kaimt bewegt sich was

Freizeit Enthusiasmus und Popcorn: Verein „KulturKino Kaimt“ gegründet

Von unserer Mitarbeiterin
Ulrike Platten-Wirtz

■ **Zell-Kaimt.** Licht aus, Film ab, so könnte es schon Ende des Jahres in der Alten Schule in Zell Kaimt heißen. Die ersten Hürden auf dem Weg zu einem Kulturkino sind genommen, jetzt ist der Verein „Kultur Kino Kaimt“ in einer offiziellen Gründungsversammlung ins Leben gerufen worden.

Unter der Leitung von Bürgermeister Karl Heinz Simon wurde Günter Scheid aus Zell zum Vorsitzenden gewählt. Seine Stellvertreterin ist Theresa Koch, ebenfalls aus Zell. Das Amt der Schriftführerin übernimmt Ulrike von Quast (Peterswald-Löffelscheid), zum Kassierer wurde

„Kino ist etwas anders, als denselben Film zu Hause anzuschauen. Da gehört auch Popcorn dazu.“

Karl Heinz Simon ist auch Kinopp-Fan

der Zeller Axel Clemens gewählt. Dem vielköpfigen Vorstand stehen die Kassenprüfer Thomas Jakobs (Peterswald-Löffelscheid) und Peter Bremm (Zell) zur Seite. Erstes Beiratsmitglied ist Ottilie Altenweg. Schon am Gründungsabend durfte der Verein sich über Zuwachs freuen. Zu den ursprünglich 13 Gründungsmitgliedern kamen schnell sechs neue hinzu.

Gründungsmitglieder und Interessierte nahmen in den Kinosaal Platz. Die Initiatoren präsentierten stolz die neuen Sitzgelegenheiten, die man vom ehemaligen Kinosaal im Kastellauner Tivoli erworben hat sowie einen echten Bühnenvorhang. Auch am obligatorischen Popcorn fehlte es nicht.

Zuerst galt es aber, die für eine Vereinsgründung notwendigen Regularien zu erfüllen und gemeinsam mit Versammlungsleiter Simon die vorbereitete Satzung durchzugehen. Nach den Wahlen ließ Günter Scheid einen Blick in die Zukunft zu. Bereits im Herbst



Zum Kinovergnügen gehört auch der Griff in den Popcorn-Eimer: Die Mitglieder des neuen Vereins „Kultur Kino Kaimt“ langen schon mal zu. Sie haben außerdem schon stielche Sessel angeschafft. Im Herbst könnte der erste Film gezeigt werden.

Foto: Ulrike Platten-Wirtz

soll der erste Streifen im neu eingerichteten Kinosaal lauten. 63 Sitzplätze sollen bis dahin zur Verfügung stehen. Rund 14 000 Euro sind für die technische Ausrüstung wie Akustik, Lautsprecher und Beamer veranschlagt. Die Stadt

Zell beteiligt sich mit 10 000 Euro an den Anschaffungskosten. „Das erste Ziel wird also sein, Mitglieder zu werben und die Finanzierung zu sichern“, sagte Scheid. Dies soll sowohl über Spenden, Sponsoring und Mitgliedsbeiträge

geschehen. Trotz des Enthusiasmus und der Vorfreude bleibt noch ein kleiner Wermutstropfen. Denn vorerst ist die Nutzung der Alten Schule in Kaimt begrenzt. Die Stadt überlegt, die Räume zu sanieren, um möglicherweise die

Kaimter Kindertagesstätte dort unterzubringen. Aber der städtische Beigeordnete Karl-Heinz Weis gab vorerst Entwarnung: „Für die nächsten drei Jahre wird es diesbezüglich keine Entscheidung geben.“



In der Alten Schule in Zell-Kaimt soll ein Kulturkino eingerichtet werden. So hat es der Stadtrat nun beschlossen. Foto: Peter Scherer

Grünes Licht für Kino in der Alten Schule Kaimt

Kultur Zeller Stadtrat sagt Unterstützung zu

Von unserer Mitarbeiterin Ulrike Platten-Wirtz

Zell. Unterstützung hat sich der Zeller Stadtrat für die Errichtung eines Kulturkinos in der Alten Schule in Zell-Kaimt ausgesprochen. Für die räumliche und technische Ausstattung des Kulturkinos gewährt die Stadt Zell einen freiwilligen Zuschuss von 10.000 Euro, und der Rat beschließt darüber hinaus, die laufenden Betriebskosten für Strom, Wasser, Abwasser und Versicherungen zu übernehmen. Für den Fall, dass das Kulturkino vieler Erwartungen nicht kostendeckend betrieben werden kann, stimmt der Rat – ebenfalls einstimmig – einer Veräußerungsmaßnahme bis zu einer Höhe von 4000 Euro zu.

Ein Gewinn für den Arbeitskreis „Alte Schule Kaimt“, der sich seit rund zwei Jahren um ein sinnvolles Nutzungskonzept für das ehemalige Schulgebäude bemüht. Ein ideeller Werkschuppen allerdings bleibt für die vorgesehenen Einsatze. Denn aufgrund der unklaren Kinderparkplatzsituation in Kaimt dürfen keine großen baulichen Veränderungen an der Alten Schule vorgenommen werden. Um das Kino optimal betreiben zu können, wären aber bauliche Maßnahmen wie das Errichten einer Ständerwand und einer Schallschutzdecke notwendig. Diese Arbeiten können derzeit nicht ausgeführt werden. Die Errichtung des Kinos ist kein

Problem, bauliche Veränderungen“, erklärt Hans Schwarz. Man muss aber klar, wie es längerfristig mit der Nutzung der alten Schule aussieht, so der Stadtbürgermeister weiter. Denn zur Diskussion steht ein möglicher Umzug des Kaimter Kindergartens in das alte Schulgebäude. Der in die Jahre gekommene und inzwischen marode gewesene Kindergarten bedarf dringend einer Generalsanierung. Darüber hinaus besteht auch der Bedarf an einem Ganztagsangebot für rund 56 Kinder. Die Alte Schule könnte eine Alternative sein, um hier eine beschwerdefreie und zukunftsorientierte Kindertagesstätte unterzubringen. Eine verbindliche Zusage an den Arbeitskreis, dass die Räume in der alten Kaimter Schule dauerhaft und uneingeschränkt für den Kinobetrieb genutzt werden können, ist deshalb nicht möglich. Trotzdem soll nach dem Engagement des Arbeitskreises unterstützt werden. Die Stadt bietet die Broschüre „KulturKino“ an.

„Der Verein sollte loslegen. Kultur kommt in Zell sowieso zu kurz.“

Lothar Brömm, Sprecher der CDU-Fraktion im Stadtrat Zell, begrüßt das Projekt KulturKino.

Parasol in Kaimt als alternative Spielstätte an. Bis eine endgültige Lösung gefunden ist, soll das vorliegende Konzept unterstützt werden. Lothar Brömm, Sprecher der CDU-Fraktion, sagt: „Seit gefühlten 30 Jahren sind wir an der Alten Schule dran. Jetzt ist wenigstens eine kleine Lösung da, die der Arbeitskreis mit viel Herzblut entwickelt hat.“ Auch Hans Brömm, Sprecher der SPD-Fraktion, lobt das Engagement der Bürger. Mit der Zustimmung wollen die Fraktionen ein Zeichen setzen und die Arbeit des Arbeitskreises honorieren. „Die Errichtung des Kinos ist kein

Kaimter Kulturkino braucht Unterstützer



■ Zell-Kaimt. Das im Aufbau befindliche Kulturkino in Kaimt ist wieder einen Schritt weiter. Mit einer Spende der Raiffeisenbank Zeller Land über 1000 Euro können zehn Sitze bezahlt werden. Den Scheck überbrachten die Vorstände der Bank, Thomas Wagner (hinten, links) und Hans Josef Schumacher (rechts). Der Vorsitzende des Vereins Kulturkino Kaimt, Günter Scheid, und Stellvertreterin Birgit Theresa Koch dankten für die Spende. Noch in diesem Jahr soll der Betrieb des Kinos aufgenommen werden. Hierzu fehlen allerdings noch rund 3000 Euro für die Innenausstattung des Saals. Auf 56 Sitzen soll man Filme, die nicht in üblichen Kinos zu sehen sind, genießen dürfen. Erwachsene sollen 6 Euro, Mitglieder 3 Euro und Kinder 1 Euro zahlen. Der Verein hat aus 37 Mitgliedern einen Vorstand gewählt. Peter Scherer



Mehr als ein »dunkler« Kinosaal

In der Alten Schule in Kaimt soll ein Kommunales Kino entstehen

In Zeiten großer Kinocenter will eine Initiative in Zell eine Alternative bieten. Die Alte Schule in Zell-Kaimt soll nämlich ein öffentlicher Raum für die Präsentation bewegter Bilder in allen Facetten werden. Die Räumlichkeiten sollen aber weit mehr als ein »dunkler« Kinosaal sein.

Zell (if). Die Alte Kaimter Schule soll eine Schule des Sehens für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie ein lebendiger Treffpunkt der Kulturen werden. Dafür soll auch eine kleine Bühne für weitere kulturelle Veranstaltungen – wie zum Beispiel Lesungen und kleinere Theateraufführungen – genutzt werden. Der Verein »KulturKino Kaimt e.V.« in Zell ist eine Initiative von aktuell 37 Mitgliedern, die sich für ein

Kino in der Alten Schule im Stadtteil Kaimt stark machen. Im November soll eine große öffentliche Infoveranstaltung stattfinden um Einheimischen und Freunden der Weinstadt Zell und der Region das Projekt vorzustellen. Sollten bis dahin genügend Sponsoren gefunden sein, wird das Kino voraussichtlich Ende November eröffnet. Geplant sind zwei Filmvorführungen pro Woche – es wird Themenwochen geben und es sollen auch Publikums-wünsche erfüllt werden. Ganz wichtig ist dem Vorstand der Kinderkultur einen Raum zu geben. Aus diesem Grund sollen an ausgewählten Sonntagen Kinderfilme gezeigt. Der Verein bietet verschiedene Möglichkeiten ihn zu unterstützen. Sei es durch eine allgemeine Spende, ei-

ne Mitgliedschaft oder das Sponsoring eines Kinostuhl in Höhe von 100 Euro. Die Raiffeisenbank Zeller Land ist in Sachen »Kommunales Kino« bereits aktiv geworden. Sie unterstützt die Arbeit des Vereins »KulturKino Kaimt« mit einer Spende in einer Gesamthöhe von 1.000 Euro, für zehn Kinossessel für das neue Lichtspielhaus. Der Verein nahm die Spende vom Vorstand der Raiffeisenbank Zeller Land, Hans Josef Schumacher und Thomas Wagner, in Empfang und bedankte sich für die willkommene Hilfestellung. »Mit dieser Finanzspritze sind wir unserem Traum noch in diesem Jahr die ersten Filme im neuen Kino in der Alten Schule zu zeigen ein Stückchen näher gekommen«, so der Vorstand des »KulturKinos«.



Das neue »KulturKino Kaimt« soll zu einer vielfältigen und künstlerisch wertvollen Kinoszene in der Weinstadt Zell beitragen. Foto: Faust

2017/2018

BAU DES KINOS

7.10.2017 - 10.04.2018



1. Deckenanstrich



2. Deckenabhängung zur Schallisolierung

2017/2018



4. Stromverkabelung/Elektrik

**5. + 6. Anbringen der Holzkonstruktion für die
Wandverkleidung**



2017/2018



BAU DES KINOS



6. Paletten und Aufbau des Treppenpodestes
für die Sitzreihen

7. Erste Sitzprobe

2017/2018

BAU DES KINOS



8. Installation der Kinosessel



9. Bühnenaufbau

2017/2018



10. Installation der Leinwand



2017/2018

Erste Vorführtechnik

Beamer	JVC DLA-X35
2 Standboxen	Yamaha NS-1000
Verstärker	Pioneer Reciever SC-2023
1 Blue-Ray Player	Oppo Ultra HD
Subwoofer	JBL EON 618 S
Centerlautsprecher	JBL EON 612
4 Wandboxen	B&W Solid
Leinwand 4,60m x 2,07m	Herx Dragon Frame



2018

DAS KULTURKINO KAIMT



2018

EHRENAMTliche AKTIVE

Die ehrenamtlichen Aktiven setzten die Idee zum Bau des Kinos in Eigenleistung um.

Sie betreiben ehrenamtlich das Kino in ihrer Freizeit.

Ohne dieses Engagement wäre ein Kino in Zell (Mosel) nicht möglich.



Der Traum vom »Cinema im Zeller Land«

»Kino ist ein Vorwand, sein eigenes Leben ein paar Stunden lang zu verlassen«, sagt Regisseur Steven Spielberg. In Zell-Kaimt ist Kino demnächst wieder ein guter Grund unter die Leute zu gehen.

STEFAN PAULY

ZELL. Bis 1972 beheimatete das Gebäude in der Kurrierstraße 40 im Zeller Stadtteil Kaimt die Schule. Als Alte Schule diente sie anschließend als Gemeindesaal und als Wahllokal. Mittlerweile wird das 1936 erbaute Haus,

das auch der Ort vieler Mitgliederversammlungen der Kaimter Vereine war und ist, nur noch vom Männergesangsverein und einer Bauchtanzgruppe zum Proben genutzt. In einigen Monaten soll allerdings ein »Kommunales Kino« den Räumlichkeiten neues Leben einhauchen.



Decken und Wände werden mit Molton-Stoffen ausgekleidet, die Licht und Schall absorbieren.

Der Verein KulturKino Kaimt um seinen Vorsitzenden Günter Scheid biegt so langsam auf die Zielgerade der Umsetzung ein. »Wir standen vor dem Mount Everest und jetzt ist es nur noch das Matterhorn«, lacht Scheid.

Binnen zwei Jahren ist aus der Idee etwas für Kaimt zu tun das Projekt »Kommunales Kino« entstanden. Den entscheidenden Impuls setzte Birgit Theresa Koch. Die Zeller Gewerbevereinsvorsitzende kannte ähnliche Projekte aus Bochum und Eckernförde und was dort gut funktionierte, sollte doch auch in ihrer Heimat an der Mosel möglich sein. »Die Idee war einfach toll. In Zell hatten wir früher sogar zwei Kinos und jetzt kann ein neues entstehen«, erzählt der Vorsitzende des Vereins, der sich schnell gründete und Mitstreiter aus vielen Gemeinden für die Mitarbeit begeisterte.

Der 13. Februar 2016 war dann der Tag der Entscheidung das Projekt endgültig in Angriff zu nehmen. Der Zeller Stadtrat bewilligte einstimmig einen Zuschuss von 10.000 Euro. Das gab den Cineasten den Spielraum den sie brauchten,

denn alleine die Technik belastete den Verein mit rund 9.600 Euro. Damit allein war es aber nicht getan. Der Bundesverband »Kommunale Filmarbeit«, dem die Kaimter beitreten waren, empfahl im Fall der Fälle echte Kinoatmosphäre zu schaffen und mindestens 60 Plätze vorzuhalten.

Dass mit den gewünschten Sitzplätzen konnte schnell und zumindest annähernd gelöst werden. Peter Friesenhahn hatte die 56 Objekte der Begierde im »Tivoli« in Kastellaun aufgetan. »Wir haben sie gekauft und anschließend Paten für die Kinossessel gesucht, die

bereit waren jeweils 100 Euro für einen Sitzplatz zu geben. Die Nachfrage war phänomenal. Wir hätten noch einige Sessel mehr haben können«, schmunzelt Günter Scheid. Dass der Umbau zum Kino auch die Bürokratie auf den Plan rief bildete eine weitere Baustelle. Hier sei die VG-Verwaltung Zell und ihr Bauamt aber sehr hilfreich gewesen.

Wenn Ende März oder im April der erste Film auf die Leinwand projiziert wird, muss der Kinogast auch nicht auf Popcorn und Getränke verzichten. Allerdings alles in »geschlossenen Packungen« aus Hygienegründen



Bevor die Bilder laufen können: Zurzeit heißt es in der Alten Schule in Zell-Kaimt noch »Schaffe, schaffe Kino bauen«.

Fotos: Pauly

Kommentar

Film ab!

Die etwas älteren Semester werden sich daran erinnern, dass in jedem etwas größeren Ort ein Kino zum Freizeitangebot dazugehörte. Das ist schon lange nicht mehr der Fall. Alles nur noch eine Erinnerung an längst vergangene Zeiten.



Wenn sich jetzt - wie in Zell - engagierte Bürgerinnen und Bürger zusammentun, um diese wieder aufleben zu lassen, verdient das hoffentlich nicht nur meinen Applaus. Das »Kommunale Kino« in Kaimt will dabei auch nicht den Mainstream bedienen. Zum einen kann es sich der Verein KulturKino Kaimt finanziell nicht leisten und zum anderen wollen die Cineasten ja auch eine Alternative zum Blockbuster-Mainstream bieten. Hoffentlich finden sie in und um Zell eine große Fangemeinde.

Stefan Pauly

spauly@weiss-verlag.de

2018

ERÖFFNUNG AM 13.04.2018



Eröffnung des Kinos durch die
beiden Vorsitzenden des Vereins

Günter Scheid und
Birgit Theresa Koch





Das Interesse der Bevölkerung ist groß.



2018

Programmstruktur

- Programm Januar-Juni und September bis Dezember
- Pause in den Sommermonaten
- Einmal im Monat ein Dokumentarfilm wenn möglich mit Gästen zum Film
- Einmal im Monat ein Kinderfilm
- Einmal im Monat eine Komödie
- Filme außerhalb des Mainstreams
- Kleinkunst auf der Bühne (Lesungen, Podiumsdiskussionen, Filme von privaten Filmemachern)

DAS ERSTE PROGRAMM

KulturKino Kaimt
Programm April - Juni 2018

Eröffnung 14./15. April Sa, 14. 4. 2018, 17.00 und 19.30 Uhr Der Wein und der Wind Drama v. Cedric Klapisch F 2017, 114 Min., FSK: ab 6 Jahren vorfilm: Making of KulturKino v. Peter Friesenhahn - D 2017, 10 Min		So, 15. 4. 2018, 13.00 - 14.30 Uhr Zeit für einen ersten Blick ins neue Kino: Gespräche mit den KulturKino-macher*innen bei einer Tasse Kaffee oder einem Gläschen Sekt 14.30 und 17.00 Uhr Start des Kinder- und Familienprogramms Ella und der Superstar - Kinder- und Familienfilm von Marko Mahlakos, FIN 2013, 86 Min, FSK ab 0 J. beantragt
Fr, 20. 4. 2018, 19.30 Uhr So, 22. 4. 2018, 17.00 Uhr Monsieur Pierre geht online Komödie v. Stéphane Robelin F/D/B 2017, 99 Min, FSK ab 0 Jahren	Fr, 27. 4. 2018, 19.30 Uhr So, 29. 4. 2018, 17.00 Uhr Rückkehr nach Montauk Drama, Liebesfilm v. Volker Schlöndorff D/IR 2017, 105 Min, FSK: ab 0 Jahren	
So, 6. 5. 2018 14.30 und 17.00 Uhr Die Blindgänger Jugend- und Familienfilm v. Bernd Sahling D 2004, 82 Min., FSK: ab 0 Jahren	Fr, 11. 5. 2018, 19.30 Uhr So, 13. 5. 2018, 17.00 Uhr Die Erfindung der Wahrheit Politthriller v. John Madden F/USA 2017, 132 Min., FSK: ab 12 Jahre	
Fr, 25. 5. 2018, 19.30 Uhr So, 27. 5. 2018, 17.00 Uhr Wie auf Erden Drama, Komödie v. Kay Pollack S 2015, 114 Min., FSK: ab 6 Jahren	So, 6. 6. 2018 14.30 und 17.00 Uhr Ente gut! Mädchen allein zu Haus Kinder- & Familienfilm von Norbert Lechner D 2016, 96 Min., FSK ab 0	
Fr, 8. 6. 2018, 19.30 Uhr So, 10. 6. 2018, 17.00 Uhr Der junge Karl Marx Drama v. Raoul Peck F/D/B 2016, 118 Min., FSK ab 6 Jahren	Fr, 15. 6. 2018, 19.30 Uhr So, 17. 6. 2018, 17.00 Uhr Austreten - Komödie von Andreas und Tanja Schmidbauer D 2017, 115 Min, FSK ab 0 Jahren	

Neugierig geworden?
Alle wichtigen Infos und Ausführliches zu den Filmen unter www.kulturkinokaimt.de
KulturKino Kaimt e.V., Kuntirerstr.40, 56856 Zell / Kaimt

KulturKino Kaimt
Das Kino im Zeller Land

Programm September - Oktober 2018

So, 16.09.2018, 19.30 Uhr Die kleine Haxe Kinder- und Familienfilm D 2017, 105 Min., FSK ab 6 Regie: Michael Schürer Eine wunderbare Reise durch das bayerische Land mit einer kleinen Haxe und ihren Freunden.	Di, 18.09.2018, 19.30 Uhr / So, 23.09.2018, 17.00 Uhr Transit Drama D 2018, 121 Min., FSK ab 12 Regie: Christian Petzold Ein Mann von Paris und ein Flüchtling aus Syrien werden in einem Hotel in Deutschland gefangen.	Fr, 14.10.2018, 19.30 Uhr / So, 16.10.2018, 17.00 Uhr Ein Dorf sieht schwarz Drama F 2018, 91 Min., FSK ab 6 Regie: Anders Rasmussen Ein junges Paar aus Dänemark besucht einen Flüchtling, der in einem Flüchtlingsheim in Dänemark lebt.
Di, 17.09.2018, 19.30 Uhr Hellas - Eine deutsche Chronik, 9. Handlung Fernsehserie, Drama, D 1984, 127 Min., FSK ab 6 Regie: Rainer Kuhn Der junge Held des ersten Teils der Chronik.	Di, 18.09.2018, 19.30 Uhr / So, 23.09.2018, 17.00 Uhr Django - Ein Leben für die Musik Drama, Biografie F 2016, 127 Min., FSK ab 12 Regie: Edoardo De Gennaro Der Film erzählt das unglaubliche Leben eines außergewöhnlichen, legendären und unsterblichen Jazzmusikers.	Fr, 14.10.2018, 19.30 Uhr / So, 16.10.2018, 17.00 Uhr 3 Tage in Quibéron Drama, Biografie F 2017, 121 Min., FSK ab 12 Regie: Emile Aillaud Ein Film über die Geschichte eines Mannes, der in einem kleinen Dorf in Frankreich lebt.
So, 16.09.2018, 19.30 Uhr Die andere Heimat - Chronik einer Sehnsucht Fernsehserie, Drama, D 2014, 127 Min., FSK ab 6 Regie: Hans-Jürgen Pohmann Die Geschichte der Familie Wittenberg, die in der Zeit des Nationalsozialismus in Deutschland lebte.	Di, 18.09.2018, 19.30 Uhr Landeshaushalt Drama D 2018, 121 Min., FSK ab 12 Regie: Lisa Miller Eine Dokumentation über die Lebenssituation von Flüchtlingen in Deutschland.	Fr, 14.10.2018, 19.30 Uhr / So, 16.10.2018, 17.00 Uhr Der Buchhalter der Florence Gracia Drama D 2017, 121 Min., FSK ab 12 Regie: Robert Gassner Ein Film über die Geschichte eines Mannes, der in einem kleinen Dorf in Frankreich lebt.
So, 16.09.2018, 19.30 Uhr Die andere Heimat - Chronik einer Sehnsucht Fernsehserie, Drama, D 2014, 127 Min., FSK ab 6 Regie: Hans-Jürgen Pohmann Die Geschichte der Familie Wittenberg, die in der Zeit des Nationalsozialismus in Deutschland lebte.	Di, 18.09.2018, 19.30 Uhr Landeshaushalt Drama D 2018, 121 Min., FSK ab 12 Regie: Lisa Miller Eine Dokumentation über die Lebenssituation von Flüchtlingen in Deutschland.	Fr, 14.10.2018, 19.30 Uhr / So, 16.10.2018, 17.00 Uhr Der Buchhalter der Florence Gracia Drama D 2017, 121 Min., FSK ab 12 Regie: Robert Gassner Ein Film über die Geschichte eines Mannes, der in einem kleinen Dorf in Frankreich lebt.
So, 16.09.2018, 19.30 Uhr Die andere Heimat - Chronik einer Sehnsucht Fernsehserie, Drama, D 2014, 127 Min., FSK ab 6 Regie: Hans-Jürgen Pohmann Die Geschichte der Familie Wittenberg, die in der Zeit des Nationalsozialismus in Deutschland lebte.	Di, 18.09.2018, 19.30 Uhr Landeshaushalt Drama D 2018, 121 Min., FSK ab 12 Regie: Lisa Miller Eine Dokumentation über die Lebenssituation von Flüchtlingen in Deutschland.	Fr, 14.10.2018, 19.30 Uhr / So, 16.10.2018, 17.00 Uhr Der Buchhalter der Florence Gracia Drama D 2017, 121 Min., FSK ab 12 Regie: Robert Gassner Ein Film über die Geschichte eines Mannes, der in einem kleinen Dorf in Frankreich lebt.

Neugierig geworden?
Alle wichtigen Infos und Ausführliches zu den Filmen unter www.kulturkinokaimt.de
KulturKino Kaimt e.V., Kuntirerstr.40, 56856 Zell / Kaimt

2018

KulturKino Extra

09.09.2018 Film „Die andere Heimat“ Filmgespräch mit dem Hauptdarsteller Dieter Schneider

15.12.2018 Lesung mit Peter Friesenhahn „Eine Reise zu den Moselanern“

21.12.2018 Teilnahme am Europäischen Kurzfilmtag



So, 09.09.2018, 16 Uhr
Die andere Heimat - Chronik
einer Sehnsucht

Familiendrama von Edgar Reitz
D/F 2013, 3 Std. 51Min., FSK ab 6
Eintritt: 10 €, 1 Getränk incl.
Mit Pause!



Ein Dorf im Hunsrück Mitte des 19. Jhd.: Die Sehnsucht nach Freiheit und einer goldenen Zukunft lässt sie Abenteuer wagen und auf neues Lebensglück hoffen.

Zu Gast: Der Hauptdarsteller Jan Dieter Schneider
Im Anschluss Gelegenheit zum Gespräch

KulturKino extra

Sa, 15. 12. 2018, 20.00 Uhr
Peter Friesenhahn - Eine Reise zu den
Moselanern

Eintritt: 12,- €
Lesung mit
Filmbeträgen

Mit bekanntem
Humor und sanfter
Ironie erzählt
P.Friesenhahn
Geschichten über die Menschen am Fluss. Zu den
Ausschnitten aus dem Buch gibt es kurze Filme.



KulturKino extra

Fr, 21.12.2018
21.Dez- Der kürzeste Tag- Kurzfilmtag 2018

Ein eintägiges Filmfest in mehr als 20 Ländern -
wir sind dabei!

Unser Programm wird zeitnah auf unserer Homepage
bzw. über die örtliche Presse veröffentlicht.

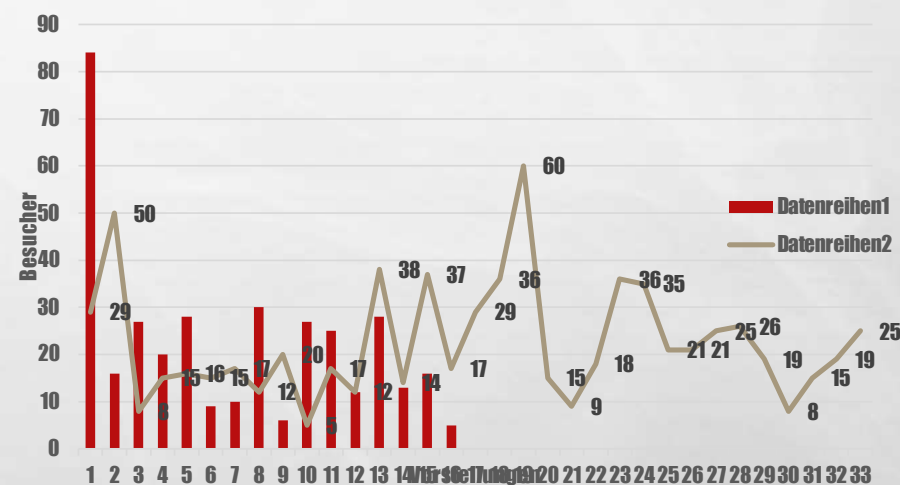


2018

STATISTIK BESUCHERZAHLEN

Vorstellungen gesamt	47
Anzahl der gezeigten Filme	34
Besucher gesamt	1.283
Ø Besucher/Vorstellung	27
Ø Besucher/Film	38

Besucher 2018



2019 PROGRAMM

KulturKino Kaimt

Das Kino im Zeller Land

Programm Januar - März 2019

Schwarz-Weiss Klassiker
Die Frau in Gold
 14.01.2019, 19:30 Uhr / 16.01.2019, 17:00 Uhr
 18.01.2019, 19:30 Uhr
 Die besten Scherereien von Hans Strehlow, der Gewinner war die Schererei. Ein Film, der die Schererei von der Fäule des Lebens zeigt. Ein Film, der die Schererei von der Fäule des Lebens zeigt. Ein Film, der die Schererei von der Fäule des Lebens zeigt.

Schwarz-Weiss Klassiker
Die Frau in Gold
 14.01.2019, 19:30 Uhr / 16.01.2019, 17:00 Uhr
 18.01.2019, 19:30 Uhr
 Die besten Scherereien von Hans Strehlow, der Gewinner war die Schererei. Ein Film, der die Schererei von der Fäule des Lebens zeigt. Ein Film, der die Schererei von der Fäule des Lebens zeigt. Ein Film, der die Schererei von der Fäule des Lebens zeigt.

Schwarz-Weiss Klassiker
Die Frau in Gold
 14.01.2019, 19:30 Uhr / 16.01.2019, 17:00 Uhr
 18.01.2019, 19:30 Uhr
 Die besten Scherereien von Hans Strehlow, der Gewinner war die Schererei. Ein Film, der die Schererei von der Fäule des Lebens zeigt. Ein Film, der die Schererei von der Fäule des Lebens zeigt. Ein Film, der die Schererei von der Fäule des Lebens zeigt.

KulturKino Kaimt

Das Kino im Zeller Land

Programm September - Oktober 2019

Schwarz-Weiss Klassiker
Die Frau in Gold
 14.01.2019, 19:30 Uhr / 16.01.2019, 17:00 Uhr
 18.01.2019, 19:30 Uhr
 Die besten Scherereien von Hans Strehlow, der Gewinner war die Schererei. Ein Film, der die Schererei von der Fäule des Lebens zeigt. Ein Film, der die Schererei von der Fäule des Lebens zeigt. Ein Film, der die Schererei von der Fäule des Lebens zeigt.

Schwarz-Weiss Klassiker
Die Frau in Gold
 14.01.2019, 19:30 Uhr / 16.01.2019, 17:00 Uhr
 18.01.2019, 19:30 Uhr
 Die besten Scherereien von Hans Strehlow, der Gewinner war die Schererei. Ein Film, der die Schererei von der Fäule des Lebens zeigt. Ein Film, der die Schererei von der Fäule des Lebens zeigt. Ein Film, der die Schererei von der Fäule des Lebens zeigt.

Schwarz-Weiss Klassiker
Die Frau in Gold
 14.01.2019, 19:30 Uhr / 16.01.2019, 17:00 Uhr
 18.01.2019, 19:30 Uhr
 Die besten Scherereien von Hans Strehlow, der Gewinner war die Schererei. Ein Film, der die Schererei von der Fäule des Lebens zeigt. Ein Film, der die Schererei von der Fäule des Lebens zeigt. Ein Film, der die Schererei von der Fäule des Lebens zeigt.

KulturKino Kaimt

Das Kino im Zeller Land

Programm November - Dezember 2019

Schwarz-Weiss Klassiker
Die Frau in Gold
 14.01.2019, 19:30 Uhr / 16.01.2019, 17:00 Uhr
 18.01.2019, 19:30 Uhr
 Die besten Scherereien von Hans Strehlow, der Gewinner war die Schererei. Ein Film, der die Schererei von der Fäule des Lebens zeigt. Ein Film, der die Schererei von der Fäule des Lebens zeigt. Ein Film, der die Schererei von der Fäule des Lebens zeigt.

Schwarz-Weiss Klassiker
Die Frau in Gold
 14.01.2019, 19:30 Uhr / 16.01.2019, 17:00 Uhr
 18.01.2019, 19:30 Uhr
 Die besten Scherereien von Hans Strehlow, der Gewinner war die Schererei. Ein Film, der die Schererei von der Fäule des Lebens zeigt. Ein Film, der die Schererei von der Fäule des Lebens zeigt. Ein Film, der die Schererei von der Fäule des Lebens zeigt.

Schwarz-Weiss Klassiker
Die Frau in Gold
 14.01.2019, 19:30 Uhr / 16.01.2019, 17:00 Uhr
 18.01.2019, 19:30 Uhr
 Die besten Scherereien von Hans Strehlow, der Gewinner war die Schererei. Ein Film, der die Schererei von der Fäule des Lebens zeigt. Ein Film, der die Schererei von der Fäule des Lebens zeigt. Ein Film, der die Schererei von der Fäule des Lebens zeigt.

Regelprogramm im Kinosaal - Filmreihen (Schwarz-Weiss Klassiker, Filmklassiker) Besondere Veranstaltungen im Kino
 1. OpenAir Kino „SommerKino am Fluss“ - Teilnahme am Europäischen Kurzfilmtag

2019

PROGRAMM

KulturKino Extra

- 19.01.2019 Lesung Ralf Kramp
21.09.2019 Lesung Platten-Wirz
- Filmreihe: Schwarz-Weiß Klassiker
26.01.2019 Casablanca
23.02.2019 Der dritte Mann
- Filmreihe: Filmklassiker
28.09.2019 Easy Rider
26.10.2019 Papillon
07.12.2019 Vom Winde verweht
Long Drink Ausschank
Antoniuskeller Zell



KulturKino extra - SW-Klassiker
Sa., 26. 01. 2019, 19.30 Uhr
Casablanca
Melodram, Kriegsfilm
USA 1942, 102 Min., FSK ab 12
Tom (Antoniuskeller Zell) mixt im Foyer des KulturKinos klassische Cocktails zum Film.
Marokko 1941: Während des Zweite Weltkriegs bleibt das französische Protektorat weitestgehend unbehelligt. Für viele Flüchtlinge ist Casablanca deshalb Anlaufpunkt, um in die USA zu gelangen. Meisterhaftes Drama mit Humphrey Bogart.



Vom Winde verweht

Sa., 07.12.2019, 18.30 Uhr
Überlänge mit Pausen, Eintritt 8,-

Drama, Romanze,
USA 1953, 3 Std. 58 Min, FSK ab 12

Regie: Victor Fleming, George Cukor,
Mit: Vivian Leigh, Clark Gable, Leslie
Havilland



KulturKino extra - SW-Klassiker

Sa., 23. 02. 2019, 19.30 Uhr

Der dritte Mann

Thriller

GB 1949, 108 Min., FSK ab 12

Wien, 1948: Holly Martins Freund soll ein skrupelloser Schwarzhändler gewesen sei. Martins Suche nach der Wahrheit zieht ihn immer tiefer in einen gefährlichen Teufelskreis aus Betrug, Korruption und Mord.



Ulrike Platten-Wirtz: Himmelfahrt



2019

KulturKino Extra

Kooperation: Sparkasse Mittelmosel
Knaxx-KinderKino Tag

Vermietung: Geburtstagsfeier
Kontermann

Zu Gast im Kino: Barbara von Truttnow
23.03.2019 stellte ihren
Film „Living in the past“
vor.

21.12.2019 Teilnahme am
Europäischen
Kurzfilmtag



2019

STATISTIK BESUCHERZAHLEN

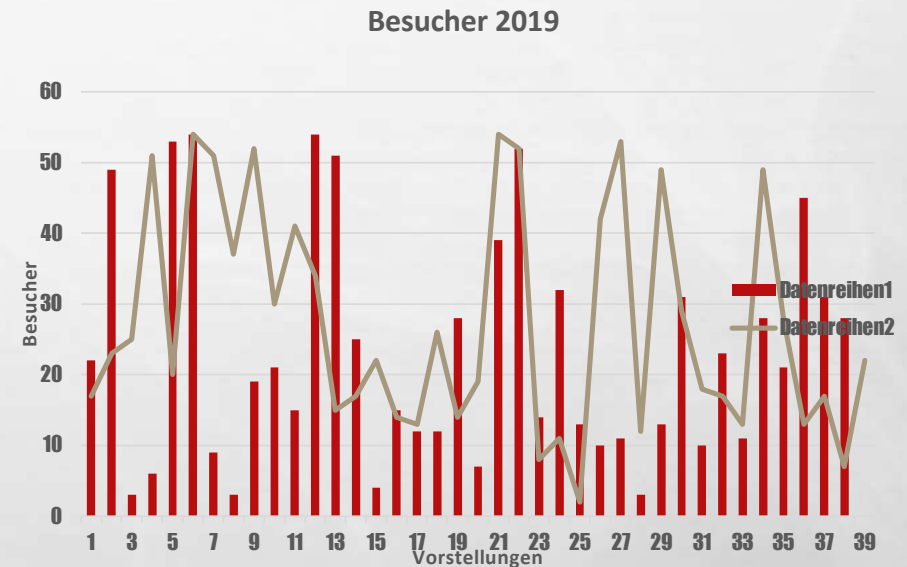
Vorstellungen gesamt 77

Anzahl der gezeigten Filme 47

Besucher gesamt 1.980

Ø Besucher/Vorstellung 26

Ø Besucher/Film 42



2019

OPENAIR KINO „SOMMERKINO AM FLUSS“

Sponsoren:

Raiffeisenbank
ZellerLand
Stadt Zell (Mosel)

Besucher: 233



Das KulturKino Kaimt und die Raiffeisenbank Zeller Land präsentieren

25 km/h

Komödie
D 2018, 116 Min, FSK ab 6
Regie: Markus Goller, mit: Lars Eidinger und Bjarne Mädel

Do, 15.08.2019

am Mosel-Hamm-Ufer, Zell-Kaimt

Einlass ab 19.30 Uhr
Beginn: 20.30 Uhr

Kasse: Nähe Fährkopf Kaimt

Catering: Weingut Treis, Winzerhof Turmblick

Eintritt: 6,- €
Bei Vorlage d. goldenen Mitgliederkarte an der Kasse übernimmt die RB f. ihre Mitglieder 50%.



2019

Vor beeindruckender Kulisse des Rheins in Bad Hönningen:

Beim Landesweiten Ehrenamtstag am Sonntag, den 25.08.2019, zeichnete der SWR in der Live Sendung den Verein „KulturKino Kaimt e. V.“ mit dem Ehrensache-Preis aus.

Patin dieser Auszeichnung war die Fürstin von Sayn-Wittgenstein-Sayn die auch in Zell-Kaimt vor Ort war und die Mitglieder und das Kino besuchte.

SWR EHRENSACHE-PREIS



Link zur Sendung in der ARDMediathek: <https://www.ardmediathek.de/video/ehrensache/birgit-theresa-koch-and-guenter-scheid-kulturkino-kaimt-e-v-aus-zell-mosel/swr-rp/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXggbzExNDcyNjk>

2019

NEUE AUDIO-BILDTECHNIK

Installation der neuen Audio- und Bildtechnik

Finanzierung durch das Förderprogramm der Bundesregierung und Eigenmittel des Vereins

Neue Lautsprecher 7.1 Anlage

Neuer Beamer

Neuer Verstärker und Endstufe

Neuer Sony Blue-Ray Player

Zentrale Fernbedienung für Verstärker, Beamer, Blue-Ray Player und zur Steuerung der Kinosaalbeleuchtung



2019

Kulturkino feiert 1000. Besucherin
Mit Blumenstrauß und Sekt überrascht

■ Zell-Kaimt. Als Maria Sütterlin am Sonntagabend als zweite Besucherin mit ihrem Mann Frank die alte Schule in Kaimt betrat und zwei Karten für den Film „Die Frau in Gold“ zahlen wollte, wurde sie von Günter Scheid und dem Team des Kulturkinos überrascht. „Sie sind die 1000. Besucherin in unserem Kino“, strahlte der Vorsitzende des Kinovereins sie an und drückte ihr einen Blumenstrauß und ihrem Mann eine Flasche Sekt in die Hand. Die beiden Neu-Bullayer waren perplex und beglückt – einen solchen Empfang hatten sie nicht erwartet.

Ebenso wenig haben Günter Scheid und seine Stellvertreterin Birgit Theresa Koch und die Aktiven im Vorstand damit rechnen können, dass sie schon zu Beginn des zweiten Spieljahres nach 39 Kinoveranstaltungen mit der zweiten Kartenrolle beginnen würden. Bei den Kindern sind es schon 290 verkaufte Karten. „So macht Ehrenamt Spaß“, freuen sich die Kinomacher. Der nächste Film im Programm ist die englische Komödie „Swimming Men“, der am Freitag, 18., und am Sonntag, 20. Januar, im Kulturkino zu sehen sein wird.

Infos und Kartenvorbestellung im Internet unter www.kulturkinokaimt.de



Maria Sütterlin und ihr Mann wurden

Kleiner Kreis – Große Klasse

Die Kinomacher aus Zell-Kaimt

Von der Idee auf die Leinwand – Das „KulturKino Kaimt“

Aufregende Monate für die Macher des „KulturKinos Kaimt“: Das Kino-Team konnte sich nach etwas mehr als einem Jahr Kino-Geschichte auf eine besonders hohe Förderung der Filmförderungsanstalt (FFA) und über einen rheinland-pfälzischen Ehrenamtspreis freuen.

Günter Scheid, Birgit Theresa Koch und ihren Mitstreitern war die Freude förmlich anzusehen: »Wir können mit einer 80-prozentigen Förderung der FFA die Tontechnik im Kino umstellen«, sprudelt es aus Scheid heraus. Dabei geht es um 25.000 Euro. Eine Summe, mit der vor etwas mehr als einem Jahr, als die Bilder in Kaimt laufen lernten, niemand rechnen konnte.

Und das war nicht die letzte gute Nachricht: Im Rahmen des landesweiten Ehrenamtstages am 25. August würdigten die Staatskanzlei und der SWR in Bad Hönningen die Kinomacher aus Zell-Kaimt mit einem besonderen Preis: Der Verein »KulturKino Kaimt« war einer von drei Vereinen, die in diesem Jahr für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet wurden. Patin des Vereins war Gabriela Fürstin zu Sayn-Wittgenstein-Sayn, die den Preis am 25. August live im SWR-Fernsehen den Vorsitzenden Günter Scheid und Birgit Theresa Koch überreichte.

Der Verein hat in rein ehrenamtlicher Tätigkeit einen Teil des alten Kaimter Schulhauses zu einem Treffpunkt mit Kino umgebaut – entstanden ist eines der kleinsten Kinos in Rheinland-Pfalz. Über die „Ehrensache“-Preise entschied eine dreiköpfige Jury, der neben Gabriela Fürstin zu Sayn-Wittgenstein-Sayn, der Sänger Michael Schulte und der Comedian Knacki Deutsch angehörten.

www.kulturkinokaimt.de

50 JAHRE
LANDKREIS COCHEM-ZELL



Die stolzen Kinomacher aus Kaimt mit Gabriela Fürstin zu Sayn-Wittgenstein-Sayn (links) und Ministerpräsidentin Malu Dreyer (3. v. r.).
Foto: SWR/Kristina Schäfer

2020

PROGRAMM

Corona: Vom 10. März bis zum 15. Oktober 2020 bleibt das KulturKino geschlossen. Es können nicht mehr alle geplanten und schon bestellten Filme gezeigt werden.

Ausnahme:
OpenAir Kino „SommerKino am Fluss“



KulturKino Kaimt
Programm Januar - März 2020
Das Kino im Zeller Land

Die Schneefallen 4: Im Spiegelland Sa., 04.01.2020, 14.00 Uhr Animation/Fantasy Kasseler 2019, 80 Min, FSK ab 6 Regie: Robert Letter, Andrew Tisdell KUKI 100 Jahre	Das innere Leuchten Fr., 21.01.2020, 19.00 Uhr Dokumentarfilm USA 2019, 90 Min, FSK ab 6 Regie: Stefan Seitz Anschließend Filmgespräch mit Vorreichtum des Netzwerks Ökonomie-Gutachten-Zell	KulturKino online Dokumentarfilm Diego Maradona Mi., 26.01.2020, 19.30 Uhr Dokumentarfilm, Sport 20. Januar 2019, 120 Min, FSK ab 12 Regie: Araf Kapadia Ph: Diego Maradona
Gegen den Strom Fr., 18.01.2020, 19.30 Uhr Sa., 19.01.2020, 17.00 Uhr Tagestheater USA 2019, 101 Min, FSK ab 6 Regie: Bennett Brüggen Ph: Melissa Gormley, David Thewissen, Johnathan Spector	Die unglaublichen Abenteuer von Bello Sa., 02.02.2020, 14.00 Uhr Tierelemente: Fantasyfilm USA 2019, 94 Min, FSK ab 6 Einheitspreis 4,- € Regie: Charles Martin Smith Ph: Adam Scott, James Hanks, King, Samuel Jones, China	Kleiner Aladin und der Zaubertrick Sa., 01.02.2020, 14.00 Uhr Kaden & Rundenfilm, Animation DK, Kinostart 2019, 81 Min, FSK ab 6 Regie: Karim Khatib Ph: Jaber Jaber, Anas, Peter, Jaber, Jaber
Rockman Fr., 17.01.2020, 19.30 Uhr Sa., 18.01.2020, 17.00 Uhr Regie: Thomas Middel GB 2019, 121 Min, FSK ab 12 Regie: Dexter Fletcher Ph: Tessa Agnew, James Ball, Richard Preece	Überflutet - Verführung in 4K-Qualität - Bonus R. 6 Fr., 02.02.2020, 19.00 Uhr Sa., 03.02.2020, 17.00 Uhr Drama, Komödie USA 2019, 107 Min, FSK ab 16 Regie: Quentin Tarantino Ph: Leonardo DiCaprio, Brad Pitt, Margot Robbie	Vorsprung Fr., 06.02.2020, 19.30 Uhr Sa., 07.02.2020, 17.00 Uhr Thriller, Krimi USA, Kinostart 2019, 115 Min, FSK ab 12 Regie: Christopher Reeve Ph: Michael J. Fox, Gene Hackman
Der Junge muss an die frische Luft Sa., 18.01.2020, 19.30 Uhr Wiederaufnahme Regie: David GB 2019, 100 Min, FSK ab 6 Regie: Gadi Altner Ph: Clara Fop, David Goshman, Yehuda Hersh	Der Klavierspieler vom Gars des Nord Fr., 14.02.2020, 19.30 Uhr Sa., 15.02.2020, 17.00 Uhr Drama, Komödie USA 2019, 107 Min, FSK ab 6 Regie: Lasse Hallström Ph: John Birchall, Lambert Wilson, Kristin Scott Thomas	Nurpaw - The White Crow Fr., 13.02.2020, 19.30 Uhr Sa., 14.02.2020, 17.00 Uhr Krimi, Drama GB 2019, 127 Min, FSK ab 6 Regie: Ralph Fennell Ph: Ching Hecks, Ralph Fennell, Lasse Hallström
Bekehrten - Lag' dich nicht mit ihnen auf Fr., 24.01.2020, 19.30 Uhr Sa., 25.01.2020, 17.00 Uhr Krimi USA 2019, 90 Min, FSK ab 16 Regie: Alvin Kershner Ph: Greta De Rocco, Audrey Lundy, Nicola Pignatelli	Bonnie und Clyde Sa., 15.02.2020, 19.30 Uhr Krimi, Komödie, Biografie USA 1967, 111 Min, FSK ab 16 Regie: Arthur Penn Ph: Warren Beatty, Faye Dunaway, Gene Hackman	Aktuelles, Texte und Trailer zu den Filmen, Karten, Reservierung, Newsletter, Anmeldung etc. auf www.kulturkinokaimt.de KulturKino Kaimt Folgen Sie uns auch auf Facebook



Das KulturKino Kaimt macht Pause

Liebe Filmfreunde,
natürlich können auch wir uns nicht den Vorsichtsmaßnahmen entziehen, um zum Schutz gefährdeter Personen beizutragen und ein exponentielles Ansteigen der Infektionszahlen zu vermeiden.
Das Kino bleibt ab sofort vorerst bis einschließlich 05. 04.2020 geschlossen.
Auf unserer Webseite können Sie sich jederzeit informieren, wann es wie weitergeht.
Das Kinoteam wünscht allen Gesundheit und Gelassenheit

Alle Infos unter www.kulturkinokaimt.de

2020

KulturKino Extra

Dokumentarfilm

31.01.2020 Film „DAS INNERE LEUCHTEN“
Anschließendes Filmgespräch mit dem
Regisseur Stefan Sick und
Vertreterinnen des Netzwerkes Demenz
Cochem-Zell

15.02.2020 „BONNIE UND CLYDE“

Filmreihe:

Alle weiterem geplanten Filmklassiker mussten leider
ausfallen.

PROGRAMM



Das innere Leuchten
Fr., 31.01.2020, 19.00 Uhr !!
Dokumentarfilm
D 2019, 100 Min,
FSK ab 6
Regie: Stefan Sick
Anschließend Filmgespräch mit
VertreterInnen des Netzwerkes
Demenz Cochem-Zell

KulturKino extra
Dokumentarfilm



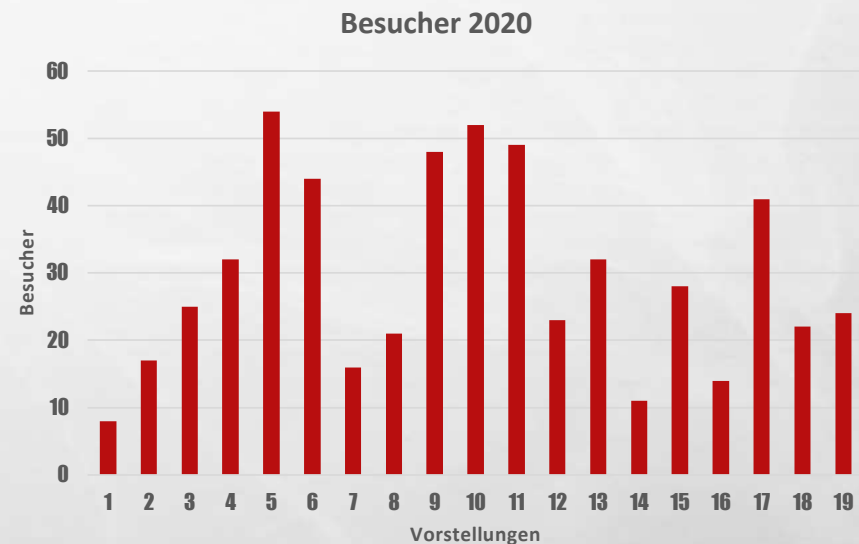
Bonnie und Clyde
Sa., 15.02.2020, 19.30 Uhr
Roadmovie, Kriminalfilm, Biopic
USA 1967, 111 Min, FSK ab 16
Regie: Arthur Penn
Mit: Warren Beatty, Faye Dunaway,
Gene Hackman

KulturKino extra
Filmklassiker

2020

STATISTIK BESUCHERZAHLEN

Vorstellungen gesamt	19
Anzahl der gezeigten Filme	15
Besucher gesamt	569
Ø Besucher/Vorstellung	30
Ø Besucher/Film	38



2020

OPENAIR KINO „SOMMERKINO AM FLUSS“

Trotz hoher Coronaauflagen
kein AutoKino, sondern
Bestuhlung mit Abstand

Spielstättenpartner der
„Heimat Europa
Filmfestspiele“

Filmfestleiter Urs Spörri
eröffnet das OpenAir Kino

Der Produzent und der
Regisseur des Film
„TRAUMFABRIK“ sind zu Gast



SommerKino am Fluss

Das KulturKino Kalmt präsentiert
Open-Air-Kino am Moselufer

in Zusammenarbeit mit dem Pro-Weinland Sommer

HEIMAT EUROPA FILM FESTSPIELE

Freitag, 21.08.2020, 21.45 Uhr
Moselfahrt aus Liebeskummer
Eine romantisch-sentimentale Liebesgeschichte
Einlass ab 20.00 Uhr, Einlass: 10,00 €
BRD 1933, 87 Min., FSK ab 6, digital restauriert
Regie: Kurt Hoffmann, mit: Veli Quedling, Elisabeth Pötter, Hans Krüger
Vorfilm: Eingang
VFF und Pro-Weinland

Samstag, 22.08.2020, 21.30 Uhr
Traumfabrik
Eine romantische Filmkomödie
Einlass ab 20.00 Uhr, Einlass: 10,00 €
© 2019, 125 Min., FSK ab 6, Regie: Marcus Schaefer,
mit: Emily Schürle, Dennis Pöppel, Ron Dabow, Werner Lauthmann
Vorfilm: Der Hahn ist tot
© 1986, 91 Min., FSK ab 6, Regie: Jürgen Scharf

Diez Allerschweigens in Kären
Kären hat seinen im Vorabend erhalten
Gitarre und Gitarre - eine Freizeitsportart - Platten nicht vergessen
Alles rund um den OpenAir-Bereich, Comedy und Spezialität für
Kären - Mitglieder auf unserer Facebook-Seite

My Kären
125 Jahre
Raiffeisenbank
Zeller Land eG

www.kulturkino.kalmt.de



2020

„SommerKino am Fluss“ Open Air Staff

Sommerkino in Kaimt regt zum Träumen an

Tolles Filmprogramm
am Moselufer – Auch
die Macher sind bei
Vorstellungen zu Gast

Von unserer Mitarbeiterin
Inge Faust

■ **Zell-Kaimt.** Das Kulturkino Kaimt hat in Kooperation mit dem Pro-Winokino Simmern im Rahmen der Heimat Europa Filmfestspiele das Sommerkino am Fluss am Moselufer in Zell-Kaimt präsentiert. Der Start ins Sommerkino hätte besser nicht laufen können. Ideales Wetter, ein sehr entspanntes Publikum und dazu am Freitagabend die unterhaltsame Komödie „Moselfahrt aus Liebeskummer“, ein Klassiker des Heimatfilms nach einer Novelle von Rudolf G. Binding.

Bei seiner filmischen Fahrt bewegt man sich zwischen Cochem und Trier, und ein großer Teil des Filmes zeigt Außenaufnahmen der wunderschönen Kulturlandschaft vor der Kanalisierung der Mosel. Es ist eine romantisch-sentimentale Liebesgeschichte, die das Publikum der 50er-Jahre wie auch das heutige Publikum zum nostalgischen Sinnieren bewegt. Wiesen, voll gehängt mit weißer Wäsche, altmodische Umgangsformen oder das Spitzbüßchen eines 50er-Jahre-Jungen brachten die Kinozuschauer häufig zum Schmunzeln.

Schon der Vorfilm „Eisgang 1997“ von Peter Friesenhahn begeisterte das Publikum. Der Winter 1996/97 bringt mit Minusgraden auch Eis. Die Mosel friert zu, und der Fluss ist eine große Freiluft-Sportfläche. Schlittenbahnen enden auf dem Eis, Kinder und Erwachsene schnüren ihre Schlittschuhe: Es ist ein Wintermärchen. Friesenhahn



Zu sehen sind: (von links) „Traumfabrik“-Produzent Sebastian Fruner und Regisseur Martin Schreier, Günter Scheid und Birgit Theresa Koch vom Kulturkino Kaimt sowie Klaus Endres vom Pro-Winokino.

Foto: Inge Faust

dokumentierte mit seiner Kamera dieses einmalige Naturschauspiel. So sahen es auch viele Gäste am Freitagabend. Franziska Ebertz, die mit ihrem Kegelklub das Open-Air-Kino besuchte, freute sich: „Wir genießen nach langer Zeit endlich mal wieder ein unterhaltsames Ereignis in unserer Stadt und das unter einladendem Sommerhimmel. Spannende Stimmung, zwei Moselfilme und ein gutes Glas Moselwein machen den Kinoabend zu einem besonderen Erlebnis.“ Alan Weis bedankte sich „für die tolle Organisation beim ganzen Kulturkino-Team, das diese Veranstaltung erst

möglich gemacht hat – zweimal Mosel aus alten Zeiten auf der Leinwand und das vor perfekter Kulisse des Kaimter Moselufers. Ein wirklich gelungener Abend in gemütlicher, familiärer Atmosphäre. Ich freue mich schon aufs nächste Jahr und hoffe, dass unser Kino gut durch die schwierige Zeit kommt.“

Am Samstagabend sahen die Zuschauer den Film „Traumfabrik“. In fulminanten Bildern und vor der Kulisse des ältesten Filmstudios der Welt erzählt Regisseur Martin Schreier die magische Geschichte der hinreißenden Tänzerin Milou und des Filmkomparnen Emil,

der für seine Liebe alles aufs Spiel setzt. Ein Film über die große Liebe – wundervoll besetzt mit Dennis Mojen in der Rolle des einfallsreichen und verliebten Emil und Emília Schüle als Milou. Es gab nicht nur etwas für die Augen, sondern auch auf die Ohren: Den Titelsong „See You Again“ sang Helene Fischer. Viele lustige Momente machten die deutsche Produktion zu einem sehenswerten Kinovergnügen. Rosemarie Mandernach sagte zu „Traumfabrik“: „Einen jungen, sehr emotionalen Film unter freiem Sommersternenhimmel am Fluss zu erleben. Besser geht es

nicht! Sommerkino als Sommererlebnis.“ Ein anderer Kinofan meinte: „Ich hätte nicht gedacht, dass die das so toll hinkommen. Einfach großartig!“

Der Vorstand des Kulturkinos Kaimt hatte im Vorfeld eine Reihe von Helfern um sich gesammelt, ohne die das Projekt nicht zu stemmen gewesen wäre. Vor allem Günter Scheid hat in den vergangenen drei Monaten mehr als 150 Stunden in die Organisation des Sommerkinos investiert. „Wir ha-

„Wir haben für das Open-Air-Kino ein so perfektes Konzept vorgelegt, dass es nach langem Hin und Her endlich genehmigt wurde.“

Günter Scheid vom Kulturkino Kaimt

ben für das Open-Air-Kino ein so perfektes Konzept vorgelegt, dass es nach langem Hin und Her endlich genehmigt wurde. Darauf können wir stolz sein“, so Scheid. Alles lief erwartungsgemäß, aber dass beide Vorstellungen so schnell ausverkauft sein würden, damit hätten die Kinomacher Günter Scheid und Birgit Theresa Koch nicht gerechnet.

Mit dem Festivalleiter Urs Spörrn kamen weitere Gäste an beiden Tagen nach Zell-Kaimt, am Samstagabend waren der Regisseur des Films „Traumfabrik“, Martin Schreier, und sein Produzent Sebastian Fruner höchstpersönlich anwesend, um ihren Film dem Publikum vorzustellen. Beide waren begeistert von der einmaligen Atmosphäre der Weinstadt Zell und der tollen Lage des Open-Air-Kinos, direkt am Moselufer.

2020

KINOPROGRAMMPREIS

- Am Freitag, den 09.10.2020 erhielt der Verein den Kinoprogrammpreis des Landes Rheinland-Pfalz in der Kategorie „Herausragendes Filmprogramm“.
- Minister Wolf überreichte im Ministerium in Mainz die Urkunde dem 1. Vorsitzenden Günter Scheid.
- Dotiert war der Preis mit 1.500 Euro und 10 Tsd Euro Coronaunterstützung.



2020

INSTALLATION KLIMAGERÄT

Nutzung der Coronaschließung des Kinos:

Zur Verbesserung der Luftqualität im Kinosaal wurde ein Klimagerät im Kinosaal installiert.

Die Finanzierung erfolgte durch das Förderprogramm des Landes Rhld-Pf. und mit Eigenmitteln



2020/2021

ERSTELLUNG NEUES FOYER

Nutzung der Coronaschließung des Kinos

- Streichen der Wände und der Decke
- Neue Beleuchtung
- Neue Verkaufstheke mit Kühlschrank, Gläserregal
- Sitzecke
- Neuer Teppichboden
- Neue Glasspülmaschine
- Finanzierung durch das Förderprogramm der Bundesregierung und des Landes RLP und mit Eigenmitteln



2021

- Regelprogramm im Kinosaal
vom 15.10.2021 bis 21.11.2021
- SommerKino am Fluss in
Kooperation mit dem festival
„Heimat Europa“ Simmern
- Erneute Schließung des Kinos
vom 22.11.2021 - 18.03.2022
aufgrund der Coronaauflagen

PROGRAMM



2021

STATISTIK BESUCHERZAHLEN

Vorstellungen gesamt	13
Anzahl der gezeigten Filme	7
Besucher gesamt	172
Ø Besucher/Vorstellung	13
Ø Besucher/Film	25



2021

OPENAIR KINO „SOMMERKINO AM FLUSS“

Spielstättenpartner der
„Heimat Europa“
Filmfestspiele Simmern
Kinderfilmwettbewerb
Band River Soul Connection

Zu Gast: Regisseur des Films
„Curveball“ Johannes Naber



PRESSE

Ein Sommerlicher Bilderrausch läuft am Moselufer

Filmerperlen, Musik, Spannung: Vorfreude in Kaimt

Von unserem Redakteur
David Ditzer

■ **Zell-Kais.** Das Kulturkino in der praehistorischen Freiheit, 20. und am Samstag, 21. August, in Kooperation mit dem Filmfestival "Helmut Europa" in Summern am Kolmer Mosehufel (auf dem ehemaligen Festplatz) wieder ein Open-Air-Fest, das Sommerkino am Fluss. Zu sehen sein werden die chinesische Tragikomödie „Der Rausch“ (am Freitag) mit Maria Bonnevie und Mats Mikellens sowie die politische Satire „Curvatoni – Wie man die Wahrheit“ von dem deutschen Regisseur Johannes Wilmanns. Die chinesische und die Filmhäuser und Mitwirkenden sowie die Preisverleihung in einem Kinder- und Jugendfilmwettbewerb grenzen unterhaltsam Sommerabend an der Mose.

Am Mittwochsabend sind Günter Scheid, Erster Vorsitzender des Vereins „KulturKino Kalmt“, und seine Mitstreiter noch mit Vorbereitungen für das Sommerkino am

Fluss beschäftigt. Maximal 210 Zuschauer dürfen pro Vorstellung auf des Geländes des kleinen Filmfestivals am Kaimter Mosehuf. „Der Prottag ist schon fast ausverkauft“, freut sich Scheid. Und „hoher Besuch“ hat sich angekündigt. Katharina Bänz, in Zell geborene Landesministerin Ministerin für Familie, Frauen, Kultur und Integration, kommt am Freitag zur Eröffnung des Festivals.

In diesem Jahr ist Nordeuropa zu Gast im Hunsrück und an der Mosel, in der Heimat der „Heim-
met“ in der dänischen Trilogie-
mödie „Der Rausch“, die in diesem
Jahr den Oscar für den besten
internationalen Film gewann und je-
de Menge Preise in Europa ein-
heimste, machen vier Löhner, in-
spiziert von der Promillitheorie, ein
riskantes Alkoholexperiment. Wie
es ausgeht? Davon sollte sich am
besten jeder selbst ein Bild ma-
chen.

Klar ist hingegen, wie der erste Kaimter Kurzfilmwettbewerb für Kinder und Jugendliche ausge-



Das kleine, aber feine Festival „Sommerkino am Fluss“ lebt nicht zuletzt von der Kulisse am Kaimter Moselufer. Über die Leinwand flackern diesmal die Filme „Der Rausch“ und „Curveball“. Die Kür der Sieger eines Kurzfilmwettbewerbs, Musik und mehr runden das Ganze ab. Foto: Verena „KURZKINO Kaimt“

zende Scheid fest. Am Samstag soll nicht nur ein Zusammenschritt der Beiträge gezeigt werden, auch die Member kommen zu Wort. Und was die Verteilung der Preisgelder und der Siegtrophäen, der Kleinen Kalmar Kamera, angeht, hat sich der Verein etwas Besonderes ausgedacht. Doch auch das wird noch nicht verraten, schließlich gehört auch Spannung zu jedem Filmfestival.

Im Hauptprogramm des Samstags läuft der Spielfilm „Curveball – Wir machen die Wahrheit“, eine politische Thriller-Groteske mit vielen bekannten deutschen Schauspielern. Der Regisseur Johannes Naber wird in Kaimt zu Gast sein und seinen Film selbst vorstellen. Das Gespräch mit dem Filmemacher führt Urs Spörri, der Leiter des Filmfestivals „Hut-mit-Europa“.

Die Vorführungen am Kaiser-Museum werden – wie schon in den vergangenen beiden Jahren – bei Wind und Wetter laufen. Von daher ist es für alle Zuschauer ratsam, sich der Witterung anzupassen: zu klaren, Gekühlten Wein und andere Getränke in ganzen Flaschen stehen bereit. Gläser bitte selbst mitbringen! Es gilt die Corona-Etikette, ein Test ist nicht erforderlich. Für den Publikumsverkehr auf dem Festivalsplacette gibt es eine eigene Vorankündigung, abseits des Platzes bestehen eine Maskenpflicht sowie das übliche Abstandsbuch. Am Pinz selbst darf die Mäse abgenommen werden.

Mit der 3-G-Regel (geimpft, genesen, getestet) zu arbeiten und deren Einhaltung zu kontrollieren, hätte die Macher des Festivals an der frischen Luft einen zu hohen

Aufwaschen bedeutet, erliszt der Grünscheid. Doch so groß die Vorfreude auf das Festival in Klaimstuch ist, dennoch will der Verein alles dämmern, den Filmbetrieb in der Alten Schule wieder aufnehmen zu dürfen. „Es kommt es natürlich darauf an, was die Kreisverwaltung zu unserem Hygienekonzept sagen wird“, unterstreicht Scheid. Aber nun geht der Fokus zunächst einmal voll auf das Sommerkino am Fluss, das von der Raiffeisenbank im Zeller Land und der Stadt Zülz gesponsert wird.

Die Veranstaltungsdaten: 20. und 21. August am Kaimter Mosekult (auf dem ehemaligen Festplatz). Beginn: jeweils 20 Uhr, Einlass: ab 19.30 Uhr, Filmbeginn 21.30 Uhr, Eintritt: 15 Euro, Karten online unter www.kulturkinokaimt.de (keine Abendkasse).

Rockige Klänge runden das Filmprogramm ab: Musiker der River Soul Connection treten auf



Im Vorprogramm des Kalnter Sommerkinos am Fluss spielt an beiden Tagen die in der Region beliebte Rock- und Coverband „River Soul Connection“. Klassisch rockig geht es der Website der Formation zufolge immer zu, wenn die Band die

Bühne betritt. Die Musik soll nicht nur mitreißend sein wie ein Fluss, sondern sie soll immer auch die Seele der Zuhörer berühren. Wers sich in Bild und Ton einen Eindruck davon verschaffen möchte, wird unter www.rsc-band.de fündig. **dad** Foto: RSC

For the MSC

2022

PROGRAMM

Wiedereröffnung des Kinos am 18.03.2022

Regelprogramm im Kinosaal

Besondere Veranstaltungen im Kino

Dokumentarfilm mit Gästen

OpenAir Kino „SommerKino am Fluss“

Teilnahme am Europäischen Kurzfilmtag

KulturKino Kaimt
Das Kino im Zeller Land

Programm März - Mai 2022

Regelprogramm	Besondere Veranstaltungen
Reichardt: Der Herr Fr 18.03.2022, 19.30 Uhr Sa 20.03.2022, 17.00 Uhr Komödie 115 Min., FSK ab 12 Regie: Michael H. Rosenblum	Die Dämonen Fr 25.03.2022, 19.30 Uhr Sa 27.03.2022, 17.00 Uhr Drama 115 Min., FSK ab 12 Regie: David Velasco
Die Dämonen Fr 01.04.2022, 19.30 Uhr Sa 03.04.2022, 17.00 Uhr Drama 115 Min., FSK ab 12 Regie: David Velasco	Die Dämonen Fr 08.04.2022, 19.30 Uhr Sa 10.04.2022, 17.00 Uhr Drama 115 Min., FSK ab 12 Regie: David Velasco
Die Dämonen Fr 15.04.2022, 19.30 Uhr Sa 17.04.2022, 17.00 Uhr Drama 115 Min., FSK ab 12 Regie: David Velasco	Die Dämonen Fr 22.04.2022, 19.30 Uhr Sa 24.04.2022, 17.00 Uhr Drama 115 Min., FSK ab 12 Regie: David Velasco
Die Dämonen Fr 29.04.2022, 19.30 Uhr Sa 01.05.2022, 17.00 Uhr Drama 115 Min., FSK ab 12 Regie: David Velasco	Die Dämonen Fr 06.05.2022, 19.30 Uhr Sa 08.05.2022, 17.00 Uhr Drama 115 Min., FSK ab 12 Regie: David Velasco

OpenAir Kino „SommerKino am Fluss“

Teilnahme am Europäischen Kurzfilmtag

Alle Informationen und Reservierungen auf www.kulturkino.kaimt.de

KulturKino Kaimt
Das Kino im Zeller Land

Programm September - Dezember 2022

Regelprogramm	Besondere Veranstaltungen
Die Dämonen Fr 09.09.2022, 19.30 Uhr Sa 11.09.2022, 17.00 Uhr Drama 115 Min., FSK ab 12 Regie: David Velasco	Die Dämonen Fr 16.09.2022, 19.30 Uhr Sa 18.09.2022, 17.00 Uhr Drama 115 Min., FSK ab 12 Regie: David Velasco
Die Dämonen Fr 23.09.2022, 19.30 Uhr Sa 25.09.2022, 17.00 Uhr Drama 115 Min., FSK ab 12 Regie: David Velasco	Die Dämonen Fr 30.09.2022, 19.30 Uhr Sa 02.10.2022, 17.00 Uhr Drama 115 Min., FSK ab 12 Regie: David Velasco
Die Dämonen Fr 07.10.2022, 19.30 Uhr Sa 09.10.2022, 17.00 Uhr Drama 115 Min., FSK ab 12 Regie: David Velasco	Die Dämonen Fr 14.10.2022, 19.30 Uhr Sa 16.10.2022, 17.00 Uhr Drama 115 Min., FSK ab 12 Regie: David Velasco
Die Dämonen Fr 21.10.2022, 19.30 Uhr Sa 23.10.2022, 17.00 Uhr Drama 115 Min., FSK ab 12 Regie: David Velasco	Die Dämonen Fr 28.10.2022, 19.30 Uhr Sa 30.10.2022, 17.00 Uhr Drama 115 Min., FSK ab 12 Regie: David Velasco

OpenAir Kino „SommerKino am Fluss“

Teilnahme am Europäischen Kurzfilmtag

Alle Informationen und Reservierungen auf www.kulturkino.kaimt.de

2022 PROGRAMM

Kooperation:

**Besuch des Kindergartens Zell-Kaimt am
13. April 2022**

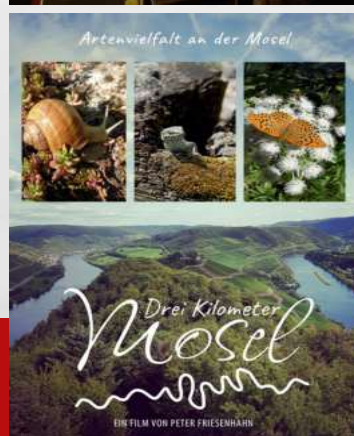
**Wir zeigen ausgewählte Filme für das
Kindergartenalter**

Besonderer Film:

**„SCHWARZER KIES“ Filmgespräch und Lesung
mit der Buchautorin Frau Anja S.
am 1. April 2022**

Besondere Veranstaltung

**„3 KM VON DER MOSEL“ von und mit Peter
Friesenhahn am 21. Mai 2022**



2022

KulturKino Extra - Filme und Gespräche

Dokumentarfilm:

Film „GUNDA“ am 29.04.2022

Filmgespräch mit Volker Luckenbach und Waltraud Fazio vom Biohof Zell/Althaus

Kooperation: Hospizverein Cochem-Zell zeigt „DAS BESTE KOMMT ZUM SCHLUSS“ am 19.11.2022

Besondere Veranstaltung:

Heimatfilm TATORT FALKENLAY,

Filmgespräch mit drei Laienschauspieler. Alle drei Vorstellungen am 23. + 25.09.2022 + 05.11.2022 sind ausverkauft.



2022

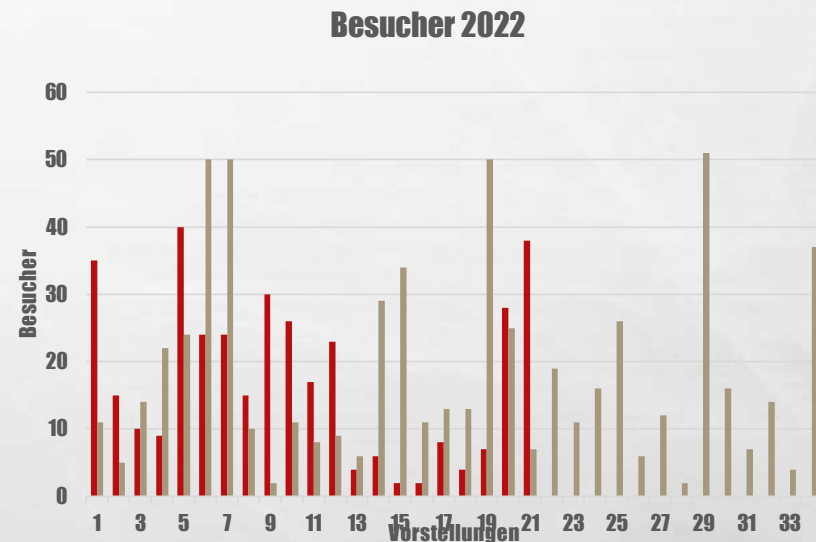
Und wie immer waren wir dabei:

Teilnahme am Europäischen Kurzfilmtag
21. Dezember 2022



2022 STATISTIK BESUCHERZAHLEN

Vorstellungen gesamt	56
Anzahl der gezeigten Filme	36
Besucher gesamt	992
Ø Besucher/Vorstellung	18
Ø Besucher/Film	28



2022 OPENAIR KINO „SOMMERKINO AM FLUSS“



SommerKino am Fluss

Das KulturKino Kaimt präsentiert am 03. September 2022

Open Air Kino am Moselufer

A la carte! - Freiheit geht durch den Magen

Komödie, Liebesfilm, F 2021, 113 Min, FSK: ab 6

Rolle: Eric Besson
mit Gregory Gadebois, Isabelle Carré, Benjamin Lavernhe

Komödie über die Gründung des ersten Restaurants Frankreichs für alle Bürger*innen im 18. Jahrhundert

WIND UND WETTER

Sonntag 03.09.2022
Einlass ab 19.30 Uhr
Freitagen ca. 21.30 Uhr

EINTRITT 10,- EUR

Die Vorführungen finden bei **WIND UND WETTER** unter Bäumen Himmel, Meer, Erde, Sonne und Regenbedeckung stattfinden.

Der Mentor erntet!
Lücke zwischen zwei
Jahren und Seelenschmerz

Catering Weingut Treis

Es gelten die dann aktuellen Hygienemaßnahmen.

Alle Infos unter www.kulturkino-kaimt.de

Am Weingut Treis an der Mosel

Besucher: 146

2022

KINOPROGRAMMPREIS

Am Freitag, den 30. September 2022 erhielt der Verein zum zweiten Mal den Kinoprogrammpreis des Landes Rheinland-Pfalz in der Kategorie „Herausragendes Filmprogramm“.

Ministerin Katharina Binz überreichte die Urkunde der stv. Vorsitzenden Birgit Theresa Koch. Mit dabei waren: Hans-Peter Döpgen und der Verbandsbürgermeisters Karl-Heinz Simon

Dotiert war der Preis mit 500 Euro.



2023

PROGRAMM

- Regelprogramm im Kinosaal
- Dokumentarfilm mit Gästen
- Besondere Veranstaltungen
- OpenAir Kino „SommerKino am Fluss“
- Teilnahme am Europäischen Kurzfilmfest



2023

PROGRAMM

Besondere Veranstaltungen (KulturKino Extra)

Kooperation:

**Kinotage der Boos von Waldeck Grundschule
17.07.+18.07.2023 Kids & Lehrer der Boos von
Waldeck Grundschule besuchten das Kulturkino
Kaimt. Mit voll gepackten Rucksäcken ging es zu Fuß
ins Kino.**

Dokumentarfilm:

**„DIE UNBEUGSAMEN“ am 3. Februar 2023
Filmgespräch mit Heike Raab, der Staatssekretärin
des Landes Rheinland-Pfalz**



2023

KulturKino Extra

LESUNG

mit Buchautor Ernst Heimes am 11. März 2023
aus seinem Buch „Bevor das Vergessen beginnt“.

In diesem Buch erzählt er von seinen
Nachermittlungen zu seinem ersten Buch. In diesem
beschreibt er die Entstehung des KZ Außenlagers
Cochem und den Ausbau des Tunnels Bruttig zu einer
Waffenfabrik.

Seine Lesung im Kino bekam durch seine von Schülern
gestalteten Leinwandprojektionen noch mehr
Aussagekraft.



2023

KulturKino Extra

Dokumentarfilm:

„WILD“ am 31.202 März 2023

Filmgespräch mit Jagdaufseher Thomas Sieb und Falknerin Viktoria Zabel, die ihren auf Wildgänse abgerichteten Habicht mitbrachte



Vino-Kino:

Zum Film „WEINPROBE“ am 14. April 202 gabs eine Weinprobe vom Kaimter Winzer Klaus Stülb. Die Veranstaltung war ausverkauft, der Wein schmeckte und unsere Gäste waren begeistert.



2023

Besondere Veranstaltung (KulturKino Extra)

Dokumentarfilm:

Film „NOKAN-die Kunst des Ausklangs“

Filmgespräch mit Bestatterin

Katharina Preikschas-Waldherr

Am 3. November 2023



Teilnahme am Europäischer Kurzfilmtag
21. Dezember 2023

2023 „SOMMERKINO AM FLUSS“

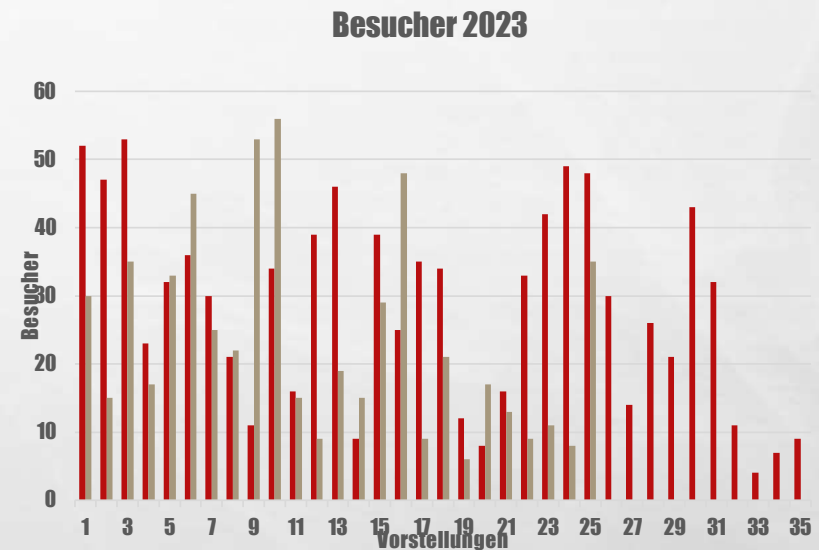
Film „Die Rumba Therapie“ mit tänzerischer Einstimmung unserer Gäste durch das Team der Zeller Tanzschule „Jump“

Besucher: 196



2023 STATISTIK BESUCHERZAHLEN

Vorstellungen gesamt	50
Anzahl der gezeigten Filme	38
Besucher gesamt	1.587
Ø Besucher/Vorstellung	32
Ø Besucher/Film	42



2023 KINOPROGRAMMPREIS RLP

Am Freitag, den 13.10.2023 erhielt der Verein zum dritten Mal einen Kinoprogrammpreis des Landes Rhld-Pfalz in der Kategorie „kulturell herausragendes Filmprogramm“.

Staatsekretär Prof. Dr. Jürgen Hadeck überreichte die Urkunde im Kino Eifel-Bühne in Hillesheim dem 1. Vorsitzenden Günter Scheid. Mit ihm freuten sich der Zeller Stadtbürgermeister Hans-Peter Döpgen und Verbandsbürgermeister Jürgen Hoffmann. Dotiert ist der Preis mit 500 Euro.



2023 FAHRT NACH BERLIN 21.-24. NOV. 2023

Auf Einladung von Heike Raab und der Landesvertretung RLP beim Bund wurden wir zu einer Reise nach Berlin eingeladen. 39 Mitglieder und Aktive machten sich auf die Reise mit der DB AG in die Hauptstadt. Das Bundespresseamt hatte ein umfangreiches Besuchsprogramm zusammengestellt und Zimmer in einem 4 Sterne Hotel gebucht.

Am letzten Abend wurden die Moselaner von Staatssekretärin Heike Raab in der Landesvertretung des Landes Rheinland-Pfalz empfangen.



2023 BESUCH BEI DEN KINOMACHERN IN EDENKOBEN AM 2. DEZEMBER 2023

Auf Empfehlung des Bundesverbandes für kommunale Filmarbeit nahmen die Verantwortlichen des Vereins „Filmtheater Edenkoben“ Kontakt mit uns auf. Ehrgeizig wie wir wollen sie ein Kino in ihrer Stadt aufbauen. Sehr gerne unterstützen wir diesen Verein.

Ein Gegenbesuch nach Zell wurde vereinbart. Wir wünschen dem Verein "Filmtheater Edenkoben" viel Erfolg!



DOI: 10.1002/nt.20123

Ein Start mit feurigen Rhythmen

Die zweite Spielsaison des Sommerkinos am Fluss beginnt am kommenden Samstag am Kaimter Moselufer

26. Samstag, 9. September, mit dem traditionellen Sommerkonzert am Platz des alten Synagogenbaus in der Wenginger-Traße 10. In der Musikabteilung wird es mit dem Film „Die Rumba-Therapie“ äußerst bewegt umhergewandelt. Der Film zeigt eine abstrakt-brutale aber in Harmonie getauchte Vision der Rumba, die ganz anders ist, als man sie sonst kennt. Auch im regulären Filmprogramm wird es mit „Die Kunst der kleinen Dinge“ mit großer Freude und Begeisterung begrüßt. Die Regisseurin hat Sternchen bietet die Kameratechnik Feinschnitten leichter als ein Blatt Papier. Und die Regisseurin Katharina Precklas-Walden aus dem Hause der „Kunst der kleinen Dinge“ und „natürlicher“ Bestattungsform, Beerdigung genannt, vorzuziehen. Vorher dient der Film „Die Kunst der kleinen Dinge“ der Regisseurin „Nokan - Die Kunst des Ausklangs“, mit japanische Tragikomödie, dem Fluss der Zuschauer.

„unsern Klang“ werden zwei dokumentarische Schätze aus der aktuellen Filmlandschaft geparkt, der einflussreiche ersten wunderbaren „Fürstentum“-Produktionen. Der erste Film, der die Magie und den Zauber der beiden gemeinsamen Sängern, die „Orpheus in Love“ erzählt, ist ein dramatisches Drama, das die Geschichte einer jungen Frau, die mit einem Mann, der in der Welt der Musik lebt, beginnt. Der zweite Film, „Unser Fluss unter Himmel“, eine Episode einer Reihe in ein Land, das von



Mit dem Film „Die Bumba-Therapie“ start das Zeller Kino am kommenden Samstag, 9. September, in das traditionelle Veranstaltungsformat Sommerkino am Fluss. Zur Einstimmung ist ein Bumba-Rudel-Tanz angesetzt.

Krieg zerstört ist. Die irakische Regierung behauptet eine Nachschaffung in Bagdad mit Menschen unterirdischer Religion und Fiktion, die nach Deutschland und einem Leben (wie) sagen können.

nach Norddeutschland zur „Mittagsstunde“ oder um eine hersehende Liebe in Zeiten von LIEBE im Film „Supernova“ Mit „Was man von hier aus sehen kann“ präsentiert sich ein Meistwerk der neuen deutschen Komödie.

Alle Filme und Termine findet man auf der Internetseite des Zeller Kulturbüros und www.kulturbuero-zeller.de. Dort erfährt man nicht über die Inhalte, es können Karten

vorbestellt werden, oder man kann sich für den Newsletter anmelden. Wer Filmwünsche hat, kann auch einfach beim Kino melden.

 Weitere Informationen bei:
Theater Kuch., Tel. 0371. 834-
4126, und bei Günter Schmidt, Tel.
0153. 2533179

Kulturministerium vergibt Kinoprogrammpreis 2023 in Hillesheim

HILDESHEIM/COCHEM. Mit dem Preis werden besonders ambitionierte Kinos für ihr anspruchsvolles Programm ausgezeichnet, mit dem sie im Jahr 2022 ihr Publikum begeistert haben. »Mit dem Kinoprogrammpreis wollen wir die rheinland-pfälzische Kinolandschaft stärken und ein Zeichen für das Kulturgut Film



Zu den Preisträgern des Kinoprogrammpreises 2023 gehört auch das Apollo Kino Cochem – sehr zur Freude von Geschäftsführer Maximilian Bugdahn (l.) mit Kulturstaatssekretär Jürgen Hardeck. Foto: Rui Guo

herausragende kulturelle
Filmprogramm (Eifel-Film-
bühne, Hillesheim: 9.250
Euro, Filmtheaterbetrieb
Corso, Mayen, und Apollo
Kino, Cochem: je 1000
Euro, KulturKino Kaimt e.V.

Zell: 500 Euro), für das Kinder- und Jugendfilmprogramm (Eifel-Film-Bühne, Hillesheim: 1.500 Euro, Corso, Mayen und Apollo Kino, Cochem: jeweils 750 Euro) und für das Kurzfilm-

programm (Eifel-Film-Bühne, Hillesheim: 500 Euro). Über die Vergabe der Preise entschied eine fünfköpfige unabhängige Jury.

Mit dem Kinoprog-
rammpreis fördert das
Land Rheinland-Pfalz
seit 1991 das Kulturgut
»Film«. Ausschlaggebend
ist dabei die Qualität des
Programms unter besonderer
Berücksichtigung
der spezifischen Situation
der einzelnen Kin-
os. »Für mich als Kultur-
staatssekretär ist es von
größer Bedeutung, dass
die Kultur dem öffentli-
chen Leben viel Raum gibt.
Das Kino ist dafür von
unschätzbarem Wert, ein
essenzieller Bestandteil
der Öffentlichkeit, ein Be-
gegnungsraum auch mit
den Fremden, Andersden-
kenden und ein magischer Ort
für Menschen, die das
Erzählen von Geschichten
mit den Mitteln des Films
lieben und schätzen.« so
Hardeck.

www.kulturland.rlp.de



Günter Scheid (links) erhält von Kulturstaatsssekretär Jürgen Hardeck auf dem Kifed-Küen-Wüden in Hühneheide die Auszeichnung.

Kinos im Landkreis räumen ab

Apollo-Kino Cochem und KulturKino Kaimt für hervorragendes Programm ausgezeichnet

Von Ulrike Platten-Wirtz

■ **Cocum-Zell.** Zweiteilen zählen Kinos zum Kulturfilm. Ein guter Film kann die Zuschauer verzaubern und mitnehmen auf Reisen in andere Welten. Der Landkreis Cocum-Zell kann sich über gleich zwei Lichtspieltheater freuen. Eines wird gewerblich, das andere im Ehrenamt betrieben. Beide Lichtspieltheater haben sich in diesem Jahr erfolgreich um den Kinopreisgarantieschein beworben. Mit diesem Preis werden jedes Jahr besonders ambitionierte Kinos für ihr anspruchsvolles Programm ausgezeichnet, mit dem sie ihr Publikum begeistern haben.

Zum dritten Mal in Folge konnte auch das ehrenamtlich geführte Kulturkino in Zell-Kaimt einen Erfolg für sein herausragendes kinematografisches Programm von 50 Euro einstreichen. Die Ehrenreue aus Zell-Kaimt freuen sich über die Auszeichnung. „Der Kinogruppenpreis ist eine hohe Anerkennung unserer ehrenamtlichen Arbeit und die Bestätigung, dass wir mit unserem Programm ein breites Publikum erreichen“, sagt Götter-Scheid, Vorsitzender des KulturKino-Netztes.

[illegible]

So sehen die Kriterien aus:

Um den Preis zu erhalten, bedarf es einer Bewerbung mit folgenden Informationen: Wie viele Filme mit dem Prädikat „Besonders wertvoll“ wurden gezeigt, gab es

Aktionen und besondere Veranstaltungen rund ums Kino, wie war die Zusammenarbeit mit dem Publikum, wie stellt sich das Kino in der Öffentlichkeit dar?

Auszeichnungen gibt es in den Kategorien „Herausragendes kulturelles Filmprogramm“, „Kurzfilm“ und „herausragende Jugend- und Kinder-generierung“.



KulturKino Kaimt e.V.

KulturKino Kaimt e. V.
Kurtriererstrasse 40
56856 Zell (Mosel)